

07-08.08 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

04 Theater am Weinberg bringt: „Glaube Liebe Hoffnung“

08 Am Rande des Zellparks: Bau eines neuen Kindergartens

08 Shopping- und Erlebnistag: Gasslfest im Turmviertel

16 R.k. Pfarre Perchtoldsdorf: Vision 2012

20 Gelber Sack: Holsystem für Kunststoffverpackungen

10 Adaptierung und Umbau der Burg:
Geänderte Verkehrsführung



dentalzentrum liesing

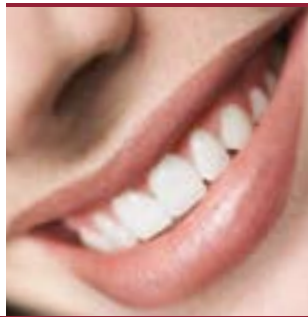
ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin
dr. lydia p. busenlechner
dr. dieter busenlechner
 fachärzte für zahn-,
 mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
 A-1230 wien
 [eingang direkt am liesinger platz]
 tel.: +43 [1] 333 67 97
 email: office@dzl.at
 www.dzl.at



**Verkehrstipp
Fahr-Schule**

PERCHTOLDSDORF

bis zu 25%

Sprit-Sparen

Gänge rauf - Drehzahl runter
 Reifen (+0,2 bar) kontrollieren
 keine unnötigen Stromverbraucher
 Richtig Gas geben
 Rollen lassen
 Stehenbleiben vermeiden



Intensiv-Kurs Sommer:

Im Juni: 16. | 23. | 30.

Im Juli: 7. | 14. | 28.

Im August: 4. | 11. | 25.

INFO-Hotline: 01/865 91 34



Dachreparaturen, Rinnenreinigung
 Flachdachsanierung
 wie z.B. Garagen, Terrassen usw.

Hedberg GesmbH Telefon (01) 865 38 50
 Walzengasse 15 Telefax (01) 865 38 50 – 15
 2380 Perchtoldsdorf Email: office@scanto.at
 Internet: www.scanto.at

Autohaus Rabl

**Service & Reparatur
ALLER MARKEN**

Lust auf einen
GRATIS-Sommer-Check?

Dann kommen
Sie vorbei!

Aktion gültig von 1. Juli bis 31. August 2008

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 01 / 869 04 15 u. 01 / 869 70 06, www.opel-rabl.at



**BESTATTUNG
MÖDLING**
 Begleitung in Würde

Abholungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Erd- und Feuerbestattungen
 Exhumierungen
 Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
 Druck von Parten und Trauerbildern
 Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24* TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz II Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
--	---	---	--

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

titelbild // Daniela Rambossek, Jg. 1979, ist bereits das 3. Jahr Hauptspielleiterin des Ferienspiels (heuer erstmals gemeinsam mit Carola Weinzettl). Zuvor war die Perchtoldsdorferin bereits drei Jahre lang als Ferienspiel-Betreuerin tätig. Daniela Rambossek ist auch beruflich immer für Kinder da: Sie unterrichtete nach ihrem Diplomstudium für Sonderpädagogik ein Jahr lang an der VS Sebastian Kneipp-Gasse in Perchtoldsdorf und ist seit fünf Jahren Lehrerin an der Hermann Gmeiner-Schule im SOS-Kinderdorf Wienerwald in der Hinterbrühl. Zu ihren Hobbys Schwimmen und Lesen gehört auch die Absolvierung von Zusatzausbildungen. Paula Friedl (10), die am Cover mit Daniela Rambossek zu sehen ist, nimmt seit 4 Jahren regelmäßig am Ferienspiel teil. Das Ferienspiel-Programmheft wurde in den Schulen bereits an die Kinder verteilt und liegt im InfoCenter, im Kulturzentrum und im Schwimmbad auf.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Nicht weniger als 60 Millionen Euro werden in den nächsten zwei Jahren in und für Perchtoldsdorf investiert werden. Der größte Teil davon – nämlich 35 Millionen Euro – fließt in die Wiederbelebung des ehemaligen Rekonvaleszentenheimes in der Dr. Grolitzer-Gasse. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien renoviert und erweitert das Objekt gemeinsam mit Dr. Dr. Wagner Vital- und Kurhotels als Partner in enger Kooperation mit dem Land Niederösterreich. Im **Waldsanatorium Perchtoldsdorf** werden für die Rehabilitation im Bereich der Orthopädie und Neurologie 170 Betten geschaffen und dadurch mindestens 80 regionale Arbeitsplätze generiert. Die versierte Unternehmensgruppe Dr. Dr. Stephan Wagner wird den Betrieb übernehmen – was sowohl für die Wirtschaft im Ort als auch für eine nachhaltige und umweltschonende Nutzung des Areals eine geradezu ideale Lösung ist. Perchtoldsdorf konnte die Realisierung dieses Vorhabens durch eine entsprechende Widmung ermöglichen, ohne dass dabei der Grün- und Parkcharakter des Areals verlorenght.

Vorarbeiten zu Renovierung und **Umbau der Burg** sind bereits im Gange, die Errichtung einer **Sport- und Kletterhalle** beim EHZ sowie der Bau eines **neuen Kindergartens** in der Hochstraße am Rande des Zellparks werden ebenfalls wichtige und nachhaltige Impulse für unseren Ort setzen.

Die **Wohnhausanlagen in der Salitergasse und S.-Kneipp-Gasse** werden bzw. wurden thermisch saniert – für diese besonderen Klimaschutzmaßnahmen sind Budgetmittel in Höhe von mehr als 2,1 Mio Euro erforderlich. Zusätzlich zu den genannten Projekten fließen auch große Summen in den **Straßenbau** und in die Adaptierung von **Jugendwohnungen** (in der Wiener Gasse), sodass in den nächsten Jahren im direkten Umfeld der Gemeinde insgesamt **60 Millionen Euro** investiert werden. Der Investitionsanteil der **Gemeinde** beträgt **12 Millionen Euro** bzw. **20 Prozent der Gesamtsumme**. Großzügige Förderungen durch das Land NÖ sowie die Kooperation mit privaten Unternehmen versetzen uns in die glückliche Lage, diese Projekte realisieren zu können.

Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung auch mit den **Ergebnissen der Verkehrsenquête** auseinandergesetzt – ein konkretes Maßnahmen- und Lösungspaket soll bis zum Herbst vorliegen. Sie werden in der nächsten Ausgabe der Rundschau darüber informiert werden.

Als Geschenk, Andenken oder einfach aus Verbundenheit mit dem Ort kann man im InfoCenter ab sofort **hochwertige Artikel mit dem neuen Perchtoldsdorf-Logo** erwerben: Baseballkappen mit Stick und Prägung, T-Shirts, Stockschirme, Kaffeehäferl, Kugelschreiber, Feuerzeuge, Aufkleber, Schneekugeln mit Turm, Kirche und Pestsäule.

Eine Besonderheit ist das neue Ortsmaskottchen aus Plüsch: **„Perzi“**, das Perchtoldsdorfziesel. Das europäische Ziesel hat als streng geschützter Bewohner unserer Heide eine besondere Bedeutung im Natur- und Artenschutz. Daher kommt von jedem verkauften „Perzi“ jeweils ein Euro direkt der Perchtoldsdorfer Heide zugute.

Für unsere Kinder bringt das **Perchtoldsdorfer Ferienspiel** ein vielfältiges Programm. Das Team der Betreuerinnen und Betreuer freut sich schon auf spannende und interessante Aktivitäten mit vielen jungen Menschen. Ein weiterer Tipp ist das heitere **Kinder-Sommer-Theater** „Das Rätsel der gestohlenen Stimmen“, dessen Besuch sich dringend empfiehlt.

Den Abschluss des Sommers wird das mittlerweile schon zur Tradition gewordene **„Gasslfest im Turmviertel“** bilden. Am Freitag, dem 29. August, präsentieren die Handels- und Gewerbebetriebe ab 16 Uhr im Straßenraum ihr vielfältiges Waren- und Serviceangebot. Umrahmt wird das Fest von musikalischen Darbietungen, künstlerischen Aktivitäten und einer reichen kulinarischen Vielfalt. Die Verlosung des Paydorfer-Gewinnspiels findet ebenfalls an diesem langen Einkaufsabend statt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer in Perchtoldsdorf,

Ihr



Wie eine Puppe wird Elisabeth (links: Christine Kolbábek) behandelt: her-
umgeschoben, abgeschoben. Niemand will zuständig sein. Auch nicht der
Polizist (Mitte: Andreas Kolbábek) und der Präparator (rechts: Martin Duda).

Theater am Weinberg spielt rund um den Marktplatz

„Glaube Liebe Hoffnung“

Es war ein seltsamer Tod, den
Ödön von Horváth am 1. Juni vor
genau 70 Jahren starb.
Aus heiterem Himmel schlägt
der Blitz in einen Baum an der
Pariser Champs-Élysées ein, ein
Ast bricht ab und begräbt den
Schriftsteller unter sich.

„Bei einem so außergewöhnlichen Jahrestag mussten wir nicht
lange nach einem Autor für unsere gemeinsame Inszenierung
suchen“, sagen die beiden Regisseure Gertrude Tartarotti und
Martin Kotynek: „Besonders fasziniert hat uns Horváths Stück
,Glaube Liebe Hoffnung‘, bei dem eine junge Frau mit besten
Absichten zunächst vom Weg abkommt und dann von kleinen
Paragraphen unbarmherzig in den Abgrund gerissen wird.“

Lauter kleine Paragraphen

Elisabeth heißt die junge Frau auf dem Weg nach unten, die
mit einer gehörigen Portion Hartnäckigkeit ausgestattet um
ihr Stück vom Kuchen kämpft, aber an der Gleichgültigkeit
ihrer Umgebung zerbricht. „In Zeiten der Zweiklassenmedi-
zin, den Abstiegsängsten der Mittelklasse und dem Auseinan-
dergehen der sozialen Schere ist dieses Stück genauso aktuell
wie zu jener Zeit als es entstanden ist – auf dem Höhepunkt
der Weltwirtschaftskrise“, so die Regisseure. Auf dem Weg zu
ihrem kleinen Glück leistet sich Elisabeth erst einen kleinen

Fehler hier, dann eine Notlüge da, plötzlich ist sie vorbestraft –
und schon sind alle Lebenschancen vertan. Einmal in den Fän-
gen der Justiz bleibt der Weg zurück verschlossen.

Korsette, Hüfthalter und Mieder

Eigentlich ist Elisabeth Vertreterin für Korsette, Hüfthalter und
Mieder. Doch um ihren Beruf ausüben zu können, braucht sie
einen Gewerbeschein. Der kostet 150 Mark – die sie nicht hat.
So beschließt Elisabeth um ihr Glück zu kämpfen. „Ich lass
den Kopf nicht hängen“, sagt sie trotzig – und macht sich auf,
dem Anatomischen Institut ihre Leiche im Voraus zu verkaufen.
Kriegt das Geld auch von einem Präparator geliehen, ver-
braucht es aber, um eine Geldstrafe zu begleichen. Was der Prä-
parator herausfindet und sie wegen Betrugs anzeigt. Nach zwei
Wochen Gefängnis wendet sich das Schicksal noch einmal,
denn ein Polizist verlobt sich mit ihr und gibt ihr wöchentlich
20 Mark. Und wendet sich gleich wieder ab, denn der Polizist
erfährt von der Vorstrafe und verlässt sie aus Karriereangst.
Worauf Elisabeth ins Wasser geht und der Verlobte jammert:
„Ich hab kein Glück, ich hab kein Glück.“

Wenn Menschen keine Menschen sind

„Eigentlich ist ,Glaube Liebe Hoffnung‘ ein Stück, das auf
mildernde Zeitumstände plädiert“, sagen die beiden Regisse-
reure: „Doch eine ,humanere‘ Anwendung der kleinen Para-
graphen fordert Horváth in dem Bewusstsein, dass das Wort
paradox ist, weil – wie Elisabeth sagt – ,halt die Menschen
keine Menschen sind‘.“ Regungslos und gefühllos, distan-
ziert und abwartend stehen sie im Raum: unwillig zu reagie-
ren und unfähig, Nähe herzustellen. Das einzige Gefühl, zu
dem sie fähig sind, ist Mitleid – mit sich selbst. „Vielleicht
kann der Zuschauer die Handlungsweise der Menschen auf
der Bühne verstehen – und vielleicht sogar besser, als ihm lieb
ist.“



Das Ensemble (in alphabetischer Reihenfolge): Matthias Barasits, Lukas Brenner, Elisabeth Burger, Martin Duda, Claus Göttfert, Marlies Kitzwögerer, Andreas Kolbábek, Christine Kolbábek, Patrick Loschmidt, Ulrike Nemeč, Felix Ring und Lukas Rössler.

Durch den Burgumbau müssen die Sommerspiele heuer pausieren. Das heißt jedoch nicht, dass es kein interessantes Theaterprojekt im Ort gibt – ganz im Gegenteil: Gertrude Tartarotti und Martin Kotynek inszenieren Anfang September spätsommerliches Stationentheater mitten im Zentrum von Perchtoldsdorf. Das Publikum „tanzt“ vom Regenharthaus ins Gemeindeamt, in den Strenningerhof und in den Wehrturm. Dabei erlebt es das Stück zu einem guten Teil unter freiem Himmel – und zwar hautnah.

Stationentheater im Zentrum

Die beiden Regisseure inszenieren nach dem großen Erfolg der Woody-Allen-Komödie „Spiel's nochmal, Sam“, bei der das Theater am Weinberg im vergangenen Jahr in acht Aufführungen mehr als tausend Besucher begrüßen durfte, nun gemeinsam Stationentheater. „Wir zeigen das Stück als Stationentheater, bei dem das Publikum rund um den Marktplatz hautnah und großteils unter freiem Himmel miterleben kann, wie Elisabeth dem Tod entgegenganz.“

So, wie sich die Handlung um Elisabeth dreht, dreht sich auch das Spiel in mehreren Stationen rund um den Marktplatz, das Lebenszentrum Perchtoldsdorfs, taucht ein in tiefe Keller, versteckt sich in Innenhöfen und endet im Wehrturm. Gemeinsam mit dem jungen Ensemble „tanzen“ die Zuschauer von Station zu Station und werden Zeuge, wie mitten in diesem vertrauten Ambiente ein Mensch durch Herzenskälte und Gedankenlosigkeit vernichtet wird.

Höfe, Turm und Amt

Dazu überlässt Bürgermeister Martin Schuster dem Theater am Weinberg das Foyer des Gemeindeamtes und Pfarrer Ernst Freiler stellt das Erdgeschoß des Turms zur Verfügung. Karl Nigl und Maria Walcher freuen sich, dass das Ensemble im Hof ihres Regenharthauses spielt und die Künstlerin Ingrid Neuwirth überlässt dem Theater den Innenhof und sogar ihren traumhaften Gewölbekeller des Strenningerhofes. „Wir freuen uns riesig über die große Unterstützung, die wir hier für unser Konzept von Seiten der Perchtoldsdorfer erfahren“, sagen die beiden Regisseure: „So können alle Perchtoldsdorfer mitten im Zentrum unseres Heimatortes ins Theater gehen.“

Über das Ensemble

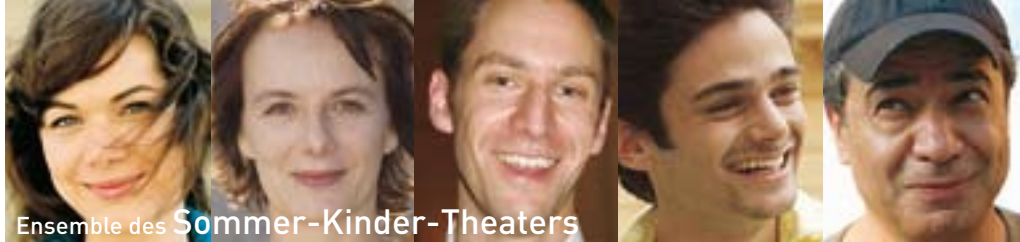
Seit nunmehr zwölf Jahren gilt das Theater am Weinberg als der Bienenschwarm der Theaterbegeisterten in Perchtoldsdorf. Der Großteil des Ensembles besteht aus zwanzig- bis dreißigjährigen Perchtoldsdorfern. Sie haben es sich zum Ziel gesetzt, Theater zu machen, das sich im Suchen nach Wahrhaftigkeit und im Streben nach Qualität an professionellen Maßstäben orientiert – doch vor allem berührt. Mit regelmäßigem Schauspiel-Unterricht, Sprechtrainings und harter Probenarbeit wollen sie diesem Ziel Jahr für Jahr näher kommen und ihr Publikum begeistern. So entsteht eine typische Eigendynamik – und das Endprodukt kann alle überraschen.

Weitere Informationen zum Stück sowie Fotos von den Proben und Videos über den Autor finden Sie im Internet unter www.theater-am-weinberg.at. Dort können Sie sich auch Eintrittskarten kaufen und sich in den Newsletter eintragen.

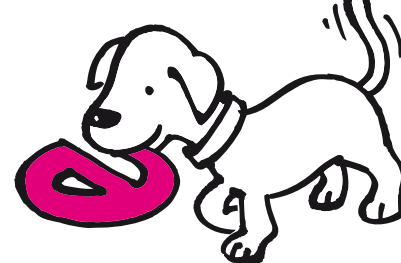
Ödön von Horváth: „Glaube Liebe Hoffnung“ // Vorstellungen für jeweils nur 80 Zuschauer im September insgesamt zwölf Mal von Donnerstag bis Sonntag (4., 5., 6., 7. / 11., 12., 13., 14. / 18., 19., 20. und 21. September 2008) um 20.00 Uhr. Die erste Station ist das Regenharthaus, Marktplatz 6 (auch bei Schlechtwetter).

Karten zu € 14,- (Jugend unter 26 Jahren: € 9,-) im InfoCenter, Marktplatz 10, 01/866-83-400, in sämtlichen Filialen der Bank Austria österreichweit sowie unter www.theater-am-weinberg.at im Internet.

Der Kartenverkauf hat bereits begonnen!



Ensemble des Sommer-Kinder-Theaters



do 03.07 // fr 04.07
sa 05.07 // so 06.07
do 10.07 // fr 11.07
sa 12.07 // so 13.07

17.30 // Zellpark beim
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

„Das Rätsel der ge-
stohlenen Stimmen“
von Alan Ayckbourn

Das Stück für Kinder von 5-12 und Erwachsene, eine rasante, mit liebevollem Humor geschriebene Komödie des bekannten englischen Bühnenauteurs Sir Alan Ayckbourn, erzählt die Geschichte von Susi, die mit ihrer Mutter in einem kleinen Haus auf dem Land lebt, und von ihrem Hund Otto. Susi und Otto machen merkwürdige Entdeckungen: Kurz nachdem in der alten Villa gegenüber Herr Akustikus eingezogen ist, verstummen die Vögel. Herr Pichler, ein ehemaliger Opernsänger (so sagt er jedenfalls) verliert seine Stimme, und irgendwann kann Hund Otto nicht mehr bellen...

Sommer-Kinder-Theater unter der Regie von Birgit Oswald. Es spielen Clara-Maria Köck, Margot Vuga, Victor Kautsch, Matthias Kofler und Massud Rahnama (v.l.n.r.). Dramaturgie: Joachim Henn; Regieassistent: Stephanie Grünberger; Bühnenbild: Birgit Angele; Tontechnik: Gottfried Pories. Karten zu € 7,- im InfoCenter, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf, T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at.

fr 18. bis so 20.07

Feuerwehrhaus
Donauwörtherstraße 29

Feuerwehrheuriger

Traditionelles Feuerwehrfest mit Unterhaltungsprogramm, Musik, Festbar, Kinderprogramm (Rundfahrten mit Feuerwehrautos). Begrüßung der Ehrengäste: fr 18.07, 19.00. Eintritt frei!
Festzeiten: fr 15.00 – 24.00 Uhr, sa + so 10.00-24.00 Uhr.

mo 21.07

20.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Galapremiere
„Die Welle“

Schauspiel nach einem Tatsachenbericht von Reinhold Tritt, bekannt durch den gleichnamigen Roman von Morton Rhue. Produktion des **European Grouptheaters**.
Leitung: Ricky May.

Karten für Jugendliche im Klassenverband € 8,-, Einzelkarten für Jugendliche € 10,- (Studenten, Schüler, Bundesheer), Erwachsene € 15,-. 2 Lehrer pro Klasse frei.
Am 23. Juli, 20.00 Uhr gibt es eine weitere Aufführung mit After-Show-Party unter dem Motto „Populismus – die Menschheitsfalle“. Karten für die Premiere für junges Publikum inklusive „After-Show-Party“: € 19,-. Siehe auch Seite 22.

fr 29. 08

16.00 bis 24.00 // Wiener
Gasse, Turmviertel

Gasslfest im Turm-
viertel / Shopping-
und Erlebnistag

Einkaufs- und Erlebnisnacht der örtlichen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der Markt-gemeinde Perchtoldsdorf.

Paydorfer-Gewinnspiel mit tollen Preisen, „Handwerksmeile“, Rahmenprogramm mit musikalischen Attraktionen, Straßenmalen mit dem KuKuK, betreutes Kinderprogramm mit Hüpfburg, reiche kulinarische Vielfalt. Info: www.w-i-p.at

fr 29.08

18.30 // Hugo Wolf Haus,
Brunner Gasse 26

Abschlusskonzert
Meisterkurs

Abschlusskonzert des 13. Internationalen Meisterkurses für Gesang und Klavier.
Mitwirkende: Teilnehmer des internationalen Meisterkurses für Klavier/Prof. Kreuzberger und Gesang/Prof. Yasue Wada in Perchtoldsdorf (Hudez-Haus).
Ehrenschutz: BGM Martin Schuster. Eintritt frei, Spenden erbeten.

so 31.08

9.00 // Pfarrkirche
Marktplatz

Segnung Pestsäule

Festgottesdienst mit anschließender Segnung der restaurierten Dreifaltigkeitssäule (Pestsäule) am Marktplatz.

so 31.08

ab 11.00 // Sportplatz
Höhenstraße 15

Openair-Konzert
mit „Die Edlseer“

Die steirische Band „Die Edlseer“ tritt auf der Bühne am Sportplatz auf.
Es gibt Bier und Grillspezialitäten.

Veranstalter: SC Perchtoldsdorf.
Karten im Vorverkauf zu € 13,- in der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 9, und an der Tageskassa € 16,-. Unter 16 J. freier Eintritt. Infos: www.sc-perchtoldsdorf.at
Siehe auch Seite 23.

do 04.09

20.00 // Regenharthaus
Marktplatz 6
Premiere

„Glaube Liebe
Hoffnung“ von Ödön
von Horváth

Das Perchtoldsdorfer Ensemble **„Theater am Weinberg“** spielt Horváths Totentanz als spätsommerliches Stationentheater unter freiem Himmel.
Regie: Gertrude Tartarotti und Martin Kotynek.

12 Vorstellungen für jeweils nur 80 Zuschauer im September: 04., 05., 06., 07. / 11., 12., 13., 14. / 18., 19., 20. und 21., jeweils um 20.00 Uhr. Die erste Station ist – auch bei Schlechtwetter – das Regenharthaus (Marktplatz 6).
Karten zu € 14,- (Jugend unter 26 Jahren: € 9,-) gibt es im InfoCenter, in allen Filialen der Bank Austria sowie im Internet unter www.theater-am-weinberg.at.

so 14.09

Pfarrgarten und Pfarrheim
Marktplatz 14

Augustini
Kirchweihfest

9.00 Uhr Hochamt mit dem Kirchenchor St. Augustin // 10.30 Uhr Frührschoppen mit der Trachtenkapelle unter der Leitung von Ing. Wolfgang Bauch.
Bei kulinarischen Genüssen im Pfarrgarten mit seinem einzigartigen Ambiente wird vom Morgen bis zum Abend gefeiert – im besonderen das Jubiläum 30 Jahre Pfarrer Ernst Freiler in Perchtoldsdorf.

so 21.09

10.00 bis 17.00 // Kultur-
zentrum, Beatrixgasse 5a

8. Perchtoldsdorfer
Hochzeitsmesse

Alles für die **Traumhochzeit** unter dem Motto „Wir lassen Träume wahr werden“.
Brautmodenpräsentationen um 11.30, 14.00 und 16.00 Uhr.
Tolles Gewinnspiel. Hauptpreis € 1.000,- für ein Brautkleid. Verlosung um 16.30 Uhr.
Eintritt € 5,-. Infos: www.diehochzeitsmesse.at



do 25.09



Miriam
Portmann
Alexander
Trauner

Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus,
Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/869 51 13,
info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr,
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

do 18.09

19.00 // Heuriger Andreas
und Traude Zechmeister
Hochstraße 64

Echt stürmisch

Sturm- und Mostfest des Lions-Clubs Perchtoldsdorf mit Musik.

Sturm und Most frei! Eine Benefizveranstaltung für in Not geratene Perchtoldsdorfer.
Karten gegen € 17,- Spendenbeitrag erhältlich beim Heurigen Zechmeister, Hochstraße 64.

so 21.09

12.00 – 17.00 // in den
Rieden Goldbiegel-Haspel-
Sossen.

Tag der offenen
Hiätahütten

Frischer Sturm und Most, flotte Blasmusik bei den Hiätahütten in den Rieden Goldbiegel,
Haspel und Sossen. Weinbauer führen durch die Rieden und erzählen aus dem Haueralltag.

do 25.09

19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

„Die Tanzgeiger“

In drei Jahrzehnten Lebens- und Musikgeschichte der „Tanzgeiger“ haben sich Instru-
mentierung, Repertoire und Besetzung gewandelt. Konstant geblieben sind die Vertraut-
heit mit den eigenen musikalischen Wurzeln und die Hellhörigkeit für das Fremde. Auf
unzähligen Reisen durch Österreich, Europa und die ganze Welt hat sich ihre Musik als
unmissverständliche Sprache bewährt. Feste und Festivals, Tanzveranstaltungen und
Events, Kongresse und Konzerte – Anlässe aufzuspielen gab und gibt es für die „Tanz-
geiger“ so viele, wie gute Gründe, das Leben zu genießen. Sie präsentieren sich kraftvoll,
virtuos, mitreißend, feurig, verrückt, stets authentisch und mit einer gehörigen Portion
Selbstironie.

Ausführende (am Foto oben): Rudi Pietsch – Geige // Walter Burian – Geige // Michael
Gmasz – Bratsche // Marie-Theres Stickler – Steirische Harmonika // Hannes Martschin –
Bassgeige // Dieter Schickbichler – Posaune // Claus Huber – Trompete.

Karten im Vorverkauf zu € 16,-, € 14,- und € 12,- im InfoCenter Perchtoldsdorf,
Marktplatz 10, T 01/866 83-400 oder Mail: info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa
zu € 18,-, 16,- und € 14,-.

sa 11.10

19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Wienerlied-Abend mit
Alexander Trauner

Wiener Charme – die bekanntesten Wienerlieder von der Reblaus bis zum Fiakerlied.

Ausführende: Alexander Trauner – Bassbariton // Miriam Portmann – Sopran.
Karten im Vorverkauf zu € 14,-, € 12,- und € 10,- im InfoCenter Perchtoldsdorf,
Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder Mail: info@perchtoldsdorf.at und an der Abend-
kassa zu € 16,-, € 14,- und € 12,-.

do 16.10 bis
so 26.10

Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Jubiläumsausstellung
Brigitte Thonhauser

Die Perchtoldsdorfer Künstlerin zeigt im Rahmen der „Huatzeit 2008“ einen Querschnitt
ihres Schaffens aus fünf Jahrzehnten: Malerei und Lithographie 1958 bis 2008. Einige
dieser Bilder werden davor im September in der Pariser Galerie Mona Lisa gezeigt.
Brigitte Thonhauser wurde von der Société des Artistes Indépendants (Gesellschaft un-
abhängiger Künstler) in Paris, unter deren Gründern sich klingende Namen wie Cézanne,
Gauguin, Toulouse-Lautrec, Signac etc. befinden, als Mitglied aufgenommen und stellt
regelmäßig in deren Pariser Salons im Grand Palais und an der Porte Champerret aus.
Für ihre abstrakten Gartenbilder wurde der mehrfachen Preisträgerin von der Fédération
Nationale de la Culture Française die Toile d'Or (Goldene Leinwand) verliehen.
Dauer der Ausstellung im Kulturzentrum Perchtoldsdorf: 16. bis 26. Oktober 2008.
Öffnungszeiten: täglich 10.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Eintritt frei.
Vernissage: do, 16.10, 19.00 Uhr.

so 19.10

18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Herbstkonzert der
Blasmusik
Perchtoldsdorf

Mit Werken von Leonard Bernstein, Ernst Sachse und Gordon Jacob.

Leitung: Anton Hafenscher, Bernhard Söllner

Karten im Vorverkauf zu € 10,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 oder
Mail: info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa zu € 12,-.

sa 08.11

11.00 // Treffpunkt
Rathaus, Marktplatz 10

Weingarten-
wanderung

Zweistündige Wanderung durch die verschiedenen Rieden mit abschließender Weinver-
kostung. Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf. Anmeldung (unbedingt er-
forderlich) unter T 0664/385 40 42, Mail: weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at

so 09.11

9.45 bis 12.00 // Marktplatz

Hütereinzug

Traditionelles Erntedankfest der Perchtoldsdorfer Weinbauer.

9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz. 10.00 Uhr Festmesse in der
Pfarrkirche St. Augustinus, anschließend „Gstanzlsingen“ auf dem Marktplatz mit Frei-
wein-Ausschank.

fr 14.11

19.00 // Strenningerhof
Marktplatz 3

Nachlese

Weine der Welt zu Gast in Perchtoldsdorf. Weine zum Probieren, Musikalisches und Lite-
rarisches präsentiert von Ingrid Neuwirth und Paul Weninger.

Eintritt: Spenden erbeten.

sa 15.11

19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Weintaufe

Festlicher Abend mit feierlicher Segnung des jungen Jahrganges, kommentierten Wein-
proben, Musik und Speisen aus der bodenständigen Küche.

Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf. Menübeitrag € 25,-.

Info und Anmeldung unter T 0664/385 40 42, Mail: weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at
oder im InfoCenter. Einlass 19.00 Uhr.

so 23.11

17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Volkstanzfest in
Perchtoldsdorf

Mit den Volkstanzgruppen Kikeriki und ÖAV-Teufelstein.

Karten im Vorverkauf zu € 10,- für Erwachsene und € 5,- für Kinder und Jugendliche im
InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 oder Mail: info@perchtoldsdorf.at und an der
Abendkassa zu € 12,- für Erwachsene und € 7,- für Kinder und Jugendliche.



Planung Arch. DI Hannes Toifl

Am Rande des Zellparks wird in den kommenden Monaten ein fünfter Kindergarten errichtet.

Beim Zellpark wird ein neuer Kindergarten gebaut

In Niederösterreich besteht ab Herbst 2008 die Möglichkeit, auch Kinder, die zwischen zweieinhalb und drei Jahre alt sind, im Kindergarten betreuen zu lassen.

Die Einführung dieses Betreuungsangebotes, das einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf leistet, macht landesweit die Einrichtung von bis zu 480 zusätzlichen Kindergartengruppen bis zum Jahr 2010 notwendig.

Auch die Marktgemeinde Perchtoldsdorf investiert mit großer finanzieller Unterstützung des Landes in den Ausbau der Kindergärten: Im Kindergarten Hochstraße 28 wurde eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet, im Zellpark wird ein neuer Kindergarten gebaut. Baubeginn ist im Sommer 2008.

Der neue Kindergarten, der auf dem Grundstück des im Zellpark gelegenen Pfadfinderheimes, Hochstraße 8, entstehen wird, besteht aus drei Gruppen (Gesamtfläche 706 m²). Die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf wird ebenfalls in dem neuen Gebäude untergebracht sein, und zwar auf 240 m² im Souterrainbereich (eigener Zugang über einen außenliegenden Stiegenabgang vom Zellpark).

Die den Kindergarten umgebende Grünfläche, die auch als Spielfläche und Freispielfläche genutzt werden kann, liegt am Rande des Zellparks und wird von der übrigen Parkfläche durch einen Zaun gesichert sein.

Shopping- und Erlebnistag: Gasslfest im Turmviertel am 29. August

Die Wirtschafts- und Handelsbetriebe im Perchtoldsdorfer Turmviertel freuen sich auf Ihr Kommen! Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!

Am Freitag, dem 29. August zwischen 16.00 und 24.00 Uhr laden die Perchtoldsdorfer Betriebe im Turmviertel wieder zum „Gasslfest“ ein. Bereits zum fünften Mal wird im Ortszentrum diese Einkaufs- und Erlebnistag von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft organisiert.

Im dritten Jahr seines Bestehens befindet sich der pay.dorfer, die „Perchtoldsdorfer Ortswährung“. Also allemal Grund genug, diese beiden Jubiläen mit einem großen Gewinnspiel mit tollen Preisen zu feiern!

Neben einem Rahmenprogramm mit musikalischen Attraktionen wie einem „Jazz-Café“ unter der Leitung von Dieter Schickbichler laden die Perchtoldsdorfer Handwerksbetriebe zu einer „Handwerksmeile“ ein, bei der nicht nur junge Gäste Einblicke in die Berufswelt gewinnen und unter professioneller Anleitung nach Herzenslust hämmern, löten und sägen können.

Verlosung pay.dorfer-Gewinnspiel

Ein besonderes Highlight bringt die Verlosung des pay.dorfer-Gewinnspiels, bei dem es pay.dorfer-Warengutscheine im Gesamtwert von € 900,- sowie 10 Perzis, das neue Perchtoldsdorf-Maskottchen, zu gewinnen gibt. Jeder pay.dorfer, der zwischen 1. Juni und 31. Juli eingelöst wird und Namen und Adresse seines (ehemaligen) Besitzers trägt, nimmt automatisch an der Verlosung teil.

Einkaufen und Bummeln bis in die Nacht

Die Wirtschafts- und Gewerbebetriebe im Ortszentrum präsentieren sich im Straßenraum mit ihrem vielfältigen Waren- und Serviceangebot.

Daneben gibt es eine reiche kulinarische Vielfalt zu entdecken, und der Perchtoldsdorfer Kunst- und Kulturverein KukuK sorgt mit Straßenmalen und Porträtzeichnungen für südliche Atmosphäre. Ein betreutes Kinderprogramm mit Hüpfburg wird ebenfalls zur Verfügung stehen. Das genaue Programm ist im Internet auf der Homepage der Perchtoldsdorfer Wirtschaft www.w-i-p.at abrufbar.



Senioren-Fahrten auf den Parapluiberg

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet Senioren und behinderten Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf haben und nicht mehr in der Lage sind, zu Fuß zum Schutzhaus Parapluiberg zu gehen, eine Fahrgelegenheit (Sondertransfer) dorthin an.

Für die Teilnahme an einer solchen Fahrt ist die Anmeldung unbedingt erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl), und zwar im Sozialreferat bei Birgit Distel oder Marianne Kobold, T 01/866 83 DW 120 oder 106, soziales@perchtoldsdorf.at
Kosten: € 4,40 pro Fahrtstrecke und Person. Abfahrt: 13.00 Uhr Marktplatz/Taxistandplatz. Rückfahrt: zwischen 17.00 und 18.00 Uhr.

Folgende Termine stehen zur Auswahl: 2. September 2008 und 7. Oktober 2008. Abfahrt ab Marktplatz: 13.00 Uhr. Rückfahrt vom Parapluiberg: 17.00 Uhr.

Wohnhausanlage Salitergasse wird thermisch saniert

Die Wohnhausanlage Salitergasse 74-80 wird in zwei bis drei Abschnitten, beginnend mit Juli 2008 durch wärmetechnische Verbesserungen und energiesparende Maßnahmen auf den neuesten Stand gebracht. Die geplanten Maßnahmen umfassen den Einbau neuer Fenster, Wärmedämmung außen, Dämmung der Keller- und Dachbodendecke, Dacherneuerung, Errichtung einer Photovoltaikanlage. Die Installations- und Elektrozuleitungen zu den Wohnungen werden ebenfalls erneuert. Gesamtkosten netto rund € 1,9 Mio. Die Kosten für raumluftunabhängige Thermen (keine Fensterschlitze nötig) für die Heizung betragen zusätzlich netto € 220.000,-.

Ferialarbeit bei der Marktgemeinde

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet im August 2008 einer begrenzten Anzahl von SchülerInnen/StudentInnen (ab 16 J.) die Möglichkeit, Ferialarbeit zu absolvieren. Sollten Sie also Interesse an dieser Tätigkeit haben, bitten wir Sie, uns Ihre entsprechende schriftliche Bewerbung bis 15. Juli 2008 zu übermitteln: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: personal@perchtoldsdorf.at

Verwahrungs- und Aufsichtspflicht der Hundehalter

Die Bezirkshauptmannschaft Mödling weist darauf hin, dass Hundehalter eine besondere Verantwortung für ihre Hunde dem frei lebenden Wild gegenüber haben. Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen, sodass diese im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1, Ziffer 6b des NÖ Jagdgesetzes 1974 strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu € 7.000 bestraft werden.

Um solche Rechtsfolgen sicher zu vermeiden ist es für Hundehalter unerlässlich, ihre Hunde an die Leine zu nehmen.



BGM Martin Schuster, Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer, Dr. Dr. Stephan Wagner, LR Mag. Wolfgang Sobotka und Generaldirektor Mag. Erwin Hameseder (v.l.n.r.) beim Spatenstich.

Feierlicher Spatenstich für das Waldsanatorium Perchtoldsdorf

Das im Jahre 1926 errichtete und seit einigen Jahren stillgelegte Waldsanatorium Perchtoldsdorf in der Sonnbergstraße 93 wird zu einer neuen Gesundheitseinrichtung auf hohem medizinischem Niveau umgebaut. Am 11. Juni baten die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der neue Betreiber, die Unternehmensgruppe der Dr. Dr. Wagner Vital- und Kurhotels, zum feierlichen Spatenstich im Beisein zahlreicher Prominenz.

Nach der Begrüßung durch Brigitte Sommerbauer, Obfrau der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf, lud Generaldirektor Mag. Erwin Hameseder von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, die mit dem Waldsanatorium Perchtoldsdorf ihr Engagement im Bereich Gesundheit und Wellness ergänzt, die Anwesenden gleich zur Eröffnung Anfang 2010 ein. Er betonte die reiche Erfahrung Dr. Dr. Wagners in der Geschäftsführung und im Betrieb von Gesundheitseinrichtungen seit über 20 Jahren. Mit dem Gesundheitsressort würden außerdem 80 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und die Bau- und Renovierungsarbeiten vorrangig von lokalen Professionisten durchgeführt, so dass sich die Wertschöpfung in der unmittelbaren Umgebung erhöhe. Im Land Niederösterreich habe man mit Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und Bürgermeister Martin Schuster verlässliche Partner gefunden. Projektinitiator Dr. Dr. Stephan Wagner dankte den Nachbarn, die viel Verständnis gezeigt haben. „Ich habe in den Gesprächen mit ihnen versichert, dass das Waldsanatorium ein guter Nachbar sein wird, und man kann sich darauf verlassen“.

BGM Martin Schuster wies darauf hin, dass seit 1991 die verschiedensten Projekte für die Nutzung des Standortes präsentiert worden seien. Er sei überzeugt, dass die jetzige Lösung, hier ein topmodernes neurologisches und orthopädisches Rehabilitationszentrum zu errichten, für Perchtoldsdorf, aber auch für das Land Niederösterreich ein großer Schritt sei. LR Mag. Wolfgang Sobotka zeigte sich erfreut, dass man nun „ein Baujuwel in einzigartiger Umgebung seinem Dornröschenschlaf entreißt und einer Nutzung zuführt, die der ursprünglichen Intention auch gerecht wird.“

Sperre der S-Bahnstrecke von Wien Südbahnhof bis Meidling 01.07 bis 01.09

Der Umbau der Station Südtiroler Platz in eine moderne, barrierefreie Verkehrsstation im Sommer dieses Jahres hat Auswirkungen auf den Zugverkehr: Die S-Bahn-Station Südtirolerplatz wird von 1. Juli bis 31. August 2008 durchgehend gesperrt sein.

// Aus dem Norden kommende Züge enden in der S-Bahn-Station Südbahnhof im Untergeschoß (Bahnsteig 21/22). Die Weiterfahrt in Richtung Süden erfolgt von den Bahnsteigen 11-19 des Südbahnhofs im 2. Stock.

// Aus dem Süden kommende Züge, die im Regelfall die S-Bahn-Stammstrecke (über Matzleinsdorfer Platz und Südtiroler Platz) fahren, enden auf den Bahnsteigen 11-19 des Südbahnhofs im 2. Stock. Die Weiterfahrt Richtung Norden erfolgt von der S-Bahn-Station Südbahnhof im Untergeschoß (Bahnsteig 21/22).

// Zwischen den Stationen Südbahnhof (Bahnsteig 21/22) und Meidling können auf der S-Bahn-Stammstrecke keine Züge geführt werden.

// An den Stationen Südtiroler Platz und Matzleinsdorfer Platz hält in der Zeit der Sperre kein Zug.

Für die Zeit der Sperre gelten die ÖBB-Fahrscheine auf den Linien 18 und O der Wiener Linien zwischen Südbahnhof und Matzleinsdorfer Platz sowie auf der Linie 62 und den WLB (Badner Bahn) zwischen Matzleinsdorfer Platz und Meidling. Die Fernverkehrszüge auf der Südbahn verkehren planmäßig. Weitere Infos: T 05-1717 und www.oebb.at

Adaptierung und Umbau der

Geänderte Verkehrsführung während der Bauarbeiten

burg

Anfang Juni wurden im Burghof die ersten Bautätigkeiten im Zusammenhang mit der Adaptierung und dem Umbau der Burg aufgenommen. Bis Ende August führt das Bundesdenkmalamt im Bereich des Burghofes archäologische Untersuchungen und Bergungen durch. Daher finden heuer die Sommerspiele nicht statt und der Burghof ist auch als Parkplatz nicht mehr nutzbar. Als Ersatzparkplatz steht derzeit die Schotterrasenfläche im Bereich des Begrischparks zur Verfügung.

Baustart im September – geänderte Verkehrsregelung ab 25. August

Der eigentliche Baustart erfolgt Anfang September mit dem Aushub der Baugrube für die Errichtung des neuen Veranstaltungssaales im Untergeschoß (unter dem Burghof). Dafür wird ab der vierten Augustwoche im Zuge der Baustelleneinrichtung die Hyrtlgasse für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt sein. Mit diesem Zeitpunkt tritt eine geänderte Verkehrsregelung rund um die Burg in Kraft. Die Zufahrt zum Leonhardiberg und zur Weingasse ist dann während der gesamten Bauzeit bis voraussichtlich Frühjahr 2010 nur mehr über die Weingasse – mit Gegenverkehrsregelung – möglich.

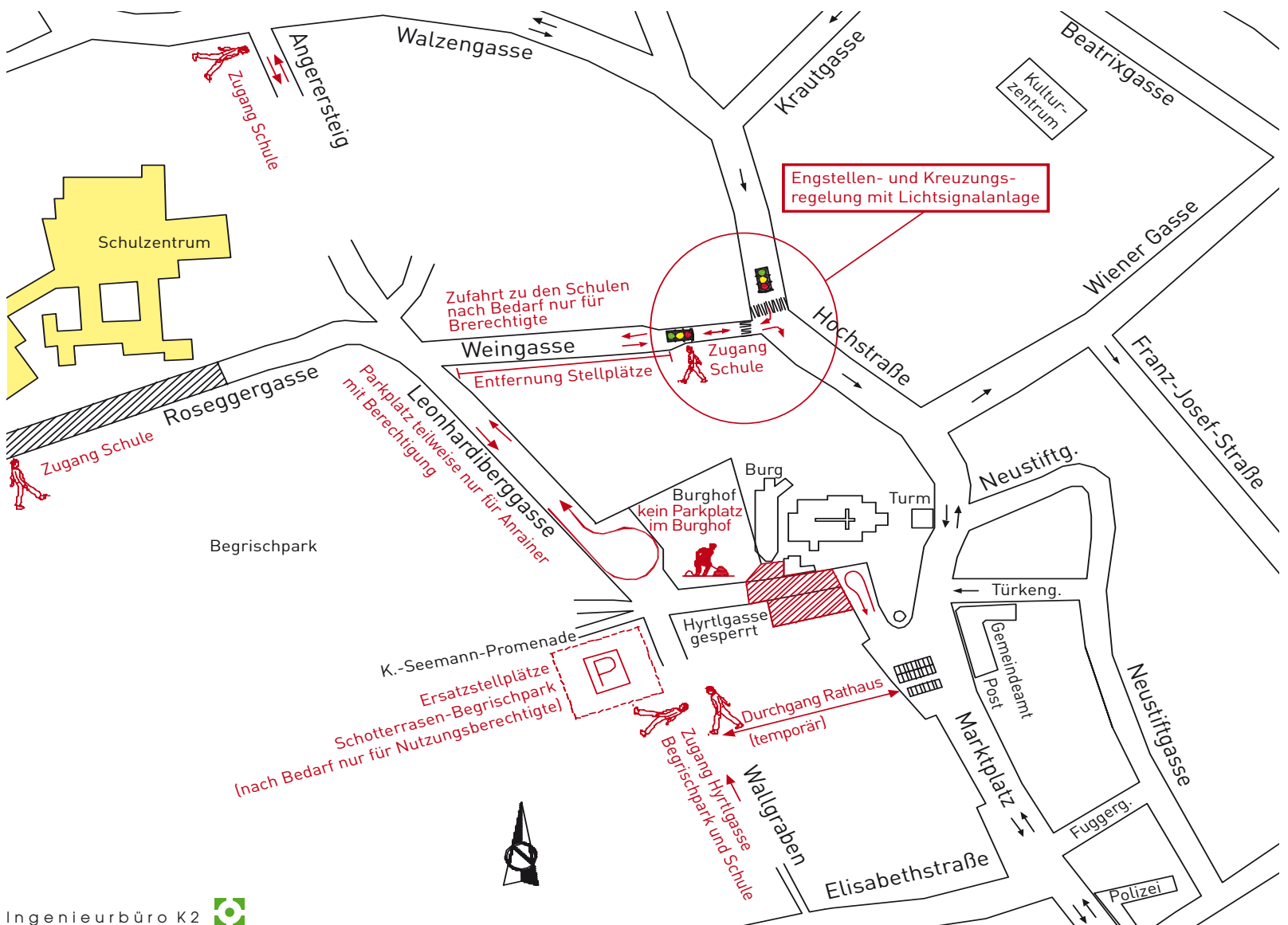
Totalsperre der Hyrtlgasse ab 25. August

Die Abwicklung des Baustellenverkehrs wird ausschließlich vom Marktplatz über die Hyrtlgasse erfolgen. Die größte Belastung durch Baustellenverkehr wird in der Bauphase September 2008 bis April 2009 mit dem Aushub der Baugrube im Burghof und dem Rohbau für den neuen Veranstaltungssaal gegeben sein.

Im weiteren Bauablauf – ab ca. Mai 2009 – erfolgen die Innenausbauarbeiten, die Inneneinrichtung sowie die Gestaltung der Außenanlagen Burghof und zukünftiger Eingangsbereich in der Hyrtlgasse. Der dafür notwendige Baustellenverkehr wird eine wesentlich geringere Frequenz aufweisen, jedoch ebenfalls über die gesperrte Hyrtlgasse abgewickelt werden.

Im Einzelnen sind zur Abwicklung des Baustellenverkehrs folgende Maßnahmen erforderlich:

- // Führung des Baustellenverkehrs im Gegenverkehr über Marktplatz / Hyrtlgasse mit Totalsperre der Hyrtlgasse für sämtlichen anderen Verkehr (auch für Fußgänger).
- // Zufahrt zur Baustelle im Burghof ausschließlich direkt von der Hyrtlgasse und Abfahrt ebenfalls über die Hyrtlgasse.



Burg

- // Die Hyrtlasse ist zwischen Kirchenbergl und Hyrtlhaus als Baufeld und Manipulationsfläche (Wartefläche für LKWs und Wendemöglichkeit) durch einen Bauzaun abgesperrt.
- // Für die Abwicklung des LKW-Verkehrs von und zur Baustelle wird mit der bauausführenden Firma ein Routenkonzept erstellt, um die Fahrstrecken und somit die Belastung innerhalb des Ortsgebietes zu minimieren. Die Abfahrt von der Baustelle wird ausschließlich über die Hyrtlasse und den Marktplatz in Richtung Süden erfolgen.

Verkehrsorganisation im Ortszentrum während der Bauzeit

Durch die erforderliche Totalsperre der Hyrtlasse zur Abwicklung des Baustellenverkehrs sind für die geänderte Verkehrsregelung rund um die Burg folgende Maßnahmen der Verkehrsorganisation notwendig:

- // Ab 25. August 2008 Erschließung der Leonhardiberggasse/Weingasse und der Ersatzstellplätze Schotterrasenfläche-Begrüschpark über die Weingasse mit Gegenverkehrsregelung – dafür wird eine Ampelregelung installiert, durch die die Engstelle in der Weingasse gemeinsam mit der Kreuzung Hochstraße/Weingasse geregelt wird.
- // Für die Zufahrt zu Weingasse und Leonhardiberg werden entsprechende Zufahrtsbeschränkungen kundgemacht, wodurch das Zufahren zu den Schulen nur für Berechtigte möglich sein wird. Daher sollte – auch aufgrund der Verkehrssituation im Ortszentrum im Zusammenhang mit massivem Baustellenverkehr – Zubringerverkehr zu den Schulen mit dem PKW vermieden werden!
- // Zugang Hyrtlhaus, Begrüschpark und Leonhardiberggasse/Weingasse (Schule, Schwedenstift) vom Marktplatz über Elisabethstraße und Wallgraben bzw. über die Weingasse. Temporär kann auch der Durchgang Rathaus (Marktplatz 10) vom Marktplatz zum Wallgraben benutzt werden.

Sanierung Salitergasse und weitere „Baustellen“

Die Sanierung der unteren Mühlgasse konnte Mitte Juni in kürzestmöglicher Bauzeit abgeschlossen werden. Während der Sommermonate sind weitere Straßensanierungsmaßnahmen geplant. Durch die notwendigen Einschränkungen in der Verkehrsführung lassen sich kleinere Behinderungen bei der Verkehrsabwicklung nicht ganz ausschließen. Hier die wichtigsten Vorhaben:

- // Straßenbauarbeiten in der Salitergasse zwischen der Eigenheimstraße und der Eisenhüttelstraße. In Zusammenhang mit diesen Maßnahmen ist eine Totalsperre der Salitergasse (mit Aufrechterhaltung der Zufahrt für Anrainer) erforderlich, der Verkehr wird lokal umgeleitet. Der Ortsbus (Linie 258) kann zwischen dem Kreisverkehr Mühlgasse und der B13 Donauwörtherstraße nicht über die Salitergasse geführt werden. Der Bus wird in beiden Richtungen über Mühlgasse – Stuttgarter Straße – M.-Lang-Gasse umgeleitet. Auf der Umleitungsstrecke werden entsprechende Ersatzhaltestellen eingerichtet. Voraussichtliche Dauer: sieben Wochen ab Anfang Juli. Während der Arbeiten im Bereich Kreuzungsplateau Salitergasse/Eisenhüttelgasse ist auch für die



Parkplatzsituation im Ortszentrum

Der Parkplatz im Burghof steht während der gesamten Bauzeit nicht zur Verfügung und es entfallen auch einige Stellplätze in der Weingasse (durch die Gegenverkehrsregelung) sowie am Marktplatz vor dem Rathaus (aufgrund der LKW-Zufahrt zur Baustelle im Burghof). Ein Ausweichen auf andere Parkplätze – wie z.B. auf den Parkplatz beim Sportplatz in der Höhenstraße – wird den Schulen empfohlen. Außerdem werden neben der Schotterrasenfläche-Begrüschpark nach Möglichkeit weitere Ersatzparkplätze im Nahbereich des Ortszentrums eingerichtet.

- // Kein Parkplatz im Burghof für die gesamte Baudauer.
- // Ab 25. August Stellplätze in der Leonhardiberggasse teilweise nur für Anrainer/innen (mit Berechtigung).
- // Die Ersatzstellplätze Schotterrasenfläche-Begrüschpark stehen als allgemeine Dauerparkplätze zur Verfügung, wobei jedoch bei Bedarf auch hier Nutzungsbeschränkungen zugunsten von Berechtigten kundgemacht werden.
- // Entfall der südseitigen Stellplätze in der Weingasse aufgrund der Gegenverkehrsregelung.
- // Auf der „Zirkuswiese“ (beim Kreisverkehr EHZ) und nach Möglichkeit auf anderen zentrumsnahen Grundstücken werden weitere Ersatzstellplätze (Dauerparker) eingerichtet.
- // Parkplätze für die Schulen gibt es unverändert am Parkplatz beim Sportplatz in der Höhenstraße.

In der zweiten Juni-Woche haben die archäologischen Untersuchungen im Burghof begonnen.

Der traditionelle Augustinmarkt am 28.08 fällt wegen der Baustelle im Burghof heuer aus. Auch der Leonhardimarkt (06.11) kann nicht stattfinden. Wir bitten um Verständnis.



Ehrungen bei der Sportunion

Die Generalversammlung der örtlichen Sportunion am 30. Mai stand im Zeichen eindrucksvoller Leistungsberichte des Obmanns Hans Hauenstein und seiner Sektionsleiter. Die Neuwahl des Vorstandes bestätigte einstimmig das Team um Hauenstein und seinen Stellvertreter Hans Kolowrat. Aus dem Vorstand schieden nach Jahren verdienstvollen Wirkens Ieta Schmutzer und Hermann Huber. Ehrenobmann Dr. h. c. Günter Kratochvil dankte auch Manfred Grünauer (37facher ÖSTA-Träger!) für sein unermüdliches Engagement.

Bürgermeister Martin Schuster und Sportreferent Franz Nigl wohnten der Versammlung als Ehrengäste bei. Eine Reihe von Anerkennungen gab es durch den örtlichen Verein, die Union und die Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Bürgermeister Martin Schuster überreichte hohe Auszeichnungen:

Sportmedaille in Gold:

Johann Hauenstein, staatlich geprüfter FIT- und Volleyball-Lehrwart und Vorturner, ist seit 1980 Sportunion-Mitglied und seit acht Jahren Präsident der Sportunion Perchtoldsdorf.

Der passionierte Boogie-Tänzer, der bereits im Besitz des Bronze-Abzeichens der Sportunion ist, feierte im Vorjahr sein 40jähriges Dienstjubiläum in der Raiffeisen Bausparkasse, wo er als Leiter der Stabstelle Produktdiversifikation tätig ist.

Ehrenzeichen in Silber:

Andreas Schmaderer ist seit 1984 einer der erfolgreichsten Läufer der Sportunion. Zahlreiche Meistertitel, Siege und Stockerlplätze gehen auf das Konto des Sportlers, der damit das Ansehen Perchtoldsdorfs vorbildlich vertreten und den Namen der Sportunion weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht hat.

Klaus Kainrath, bekannt unter seinem Spitznamen „schnellster Fleischhauer von Österreich“, hat seit seinem Beitritt zur Sportunion 1993 unzählige Marathons und Volksläufe bestritten. Zahlreiche Siege und ausgezeichnete Leistungen zeugen von seinem läuferischen Format.

Manuel Fuchs hat mit seinem Partner Ende Juli 2007 den Österreichischen Meistertitel U 16 im Beachvolleyball errungen. Der Nachwuchs-Volleyballer war mit seiner Mannschaft bereits Landesmeister (05/06) und Vizelandesmeister (06/07) und zählte im Vorjahr zum erweiterten Nationalkader der U 17 sowie in den beiden letzten Jahren zum Landeskader NÖ in der Schüler- und Jugendklasse.

Christa Hahn gestaltet seit 1991 das Geschehen im Vorstand des Vereines mit. Die beliebte Vorturnerin und Übungsleiterin für Kinesiologie und Entspannungsübungen ist vor allem auch für ältere Menschen Vorbild, selbst aktiv zu sein.



Lions-Klassik mit erster öffentlicher Musikschulprüfung

Im Rahmen des diesjährigen „Lions-Klassik“-Benefizkonzerts in der Perchtoldsdorfer Burg ermöglichten Lions-Präsident Andreas Zechmeister und die Lions-Mitglieder der Franz-Schmidt-Musikschule das erste öffentliche Prüfungskonzert: Niki Karall, Student der Medizinischen Informatik und seit seinem 10. Lebensjahr Musikschüler bei Fereschte Schweter, wurde durch Direktor Anton Hafenscher ein „ausgezeichneter Erfolg“ bescheinigt. Karall begleitete die Perchtoldsdorfer Sopranistin Brigitte Sommerbauer jun. (Foto) bei drei Stücken versiert und höchst einfühlsam am Klavier.

Nach der Übergabe einer neuen Knöpferl-Harmonika an den blinden Musikschüler und Harmonikaspieler Dominik Raptic folgte mit dem Philharmonikerensemble um die Perchtoldsdorfer Ernst Ottensamer und Gerhard Iberer Musik der absoluten Spitzenklasse.



Großes Silbernes Ehrenzeichen an Univ.-Prof. Litzka

Anfang Juni überreichte Bundesminister Dr. Johannes Hahn im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hohe staatliche Auszeichnungen an wichtige Stützen der heimischen Universitätslandschaft.

Universitätsprofessor DI Dr. nat. techn. Dr. h.c. Johann Litzka, seit 1991 als Ordinarius für Straßenbau und Straßenerhaltung an der TU Wien tätig, erhielt das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Litzkas breites wissenschaftliches Tätigkeitsfeld umfasst besonders die Bereiche des konstruktiven Straßenbaues, der Oberbaubemessung und der systematischen Erhaltungsplanung. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen und eine intensive Vortragstätigkeit im In- und Ausland, die Einbindung in Scientific Committees vieler Fachkonferenzen und wissenschaftlicher Zeitschriften sowie die Beteiligung an Europäischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten haben seinem Institut auf nationaler und internationaler Ebene eine breite Anerkennung verschafft.

Von 1997/98 bis Ende 2007 war Professor Litzka Dekan der Fakultät für Bauingenieurwesen, die sich in dieser Zeit außerordentlich gut und erfolgreich weiter entwickelt hat. So konnten mit Unterstützung des Rektorates u.a. ein EDV-Labor etabliert und zahlreiche Großinvestitionen an den Instituten umgesetzt werden. Im Jahre 2002 ist es Professor Litzka gemeinsam mit einem seiner Studenten gelungen, das Christian Doppler-Labor zur „Gebrauchsverhaltensorientierten Optimierung flexibler Straßenbefestigungen“ einzurichten, das erste CD-Labor im Bereich des Bauingenieurwesens. Damit wurde eine langfristige Partnerschaft mit Vertretern der österreichischen Bau- und Bitumenindustrie institutionalisiert. Die langjährige erfolgreiche Dekanstätigkeit und seine hohe soziale Kompetenz haben Litzka, der seit 1961 mit seiner Familie in Perchtoldsdorf lebt und hier seit zehn Jahren Mitglied des r.k. Pfarrgemeinderates ist, auch im Kollegenkreis große Anerkennung gebracht.



Faszinierendes Sommer-Kinder-Theater

Wer unbeschwerter Sommerunterhaltung erleben will, für den ist Alan Ayckbourn's Stück für Kinder (und Erwachsene) „Das Rätsel der gestohlenen Stimmen“ unter der Regie von Birgit Oswald (Dramaturgie: Joachim Henn) genau das Richtige! Jung und alt verfolgten bei der Premiere am 21. Juni atemlos die spannende Geschichte, in der die Protagonisten Susi und ihr Hund Otto der geheimnisvollen „entstimmlichten“ Welt des Herrn Akustikus – mit Unterstützung des Publikums – auf die Spur kommen ...

Herrlich Lokalmatador Victor Kautsch in der Doppelrolle des furchterregenden Herrn Akustikus und etwas schrulligen Herrn Pichler, hinreißend Clara-Maria Köck als Susi und grandios Massud Rahnama, der als Hund alle Facetten einer eigenwilligen Persönlichkeit gnadenlos ausspielt. Wunderbar Margot Vuga als naive Mutter und Matthias Kofler als animierender Erzähler. Nicht zu vergessen Birgit Angele, die das geniale Bühnenbild entworfen hat und für die Kostüme verantwortlich zeichnet sowie Regieassistentin Stephanie Grünberger, die im Hintergrund dezent dafür sorgt, dass alles reibungslos abläuft. Kurzum: Komödie vom Feinsten, bis 13.07. Termine siehe Seite 6.



Musikschul-Direktor Anton Hafenscher mit Ilse Neubauer (l.) und Katharina Polanski.

Erfolgreiches Schlusskonzert der Musikschule

Direktor Anton Hafenscher und das Lehrerteam der Franz Schmidt-Musikschule hatten während des Schuljahres ganze Arbeit geleistet, um die musikalische Weiterentwicklung ihrer Schützlinge zu fördern – beim Schlusskonzert Ende Mai im Festsaal des Kulturzentrums ernteten sie ihren verdienten Applaus. Die beiden engagierten Lehrerinnen Ilse Neubauer (musikalische Früherziehung) und Katharina Polanski (Akkordeon) wurden im Rahmen des Konzerts, bei dem die 4a der Volksschule Roseggergasse als Gast mitwirkte, in die Pension verabschiedet.

Shakespeare's „Othello“ im Mödlinger Konzerthof

Premiere:
28.06, 20.00 Uhr.
Vorverkauf:
Tourismusbüro Mödling,
Kartenreservierung:
T 02236/267 27.

Einer schönen Tradition folgend präsentiert der „Theaterverein Spektakel müssen sein“ im Mödlinger Konzerthof heuer open air den Shakespeare-Klassiker „Othello“.

In der Inszenierung von Nicole Fendesack kommen bei der spannenden Geschichte über Eifersucht, Mord und Intrige um einen dunkelhäutigen Feldherrn und dessen schöne, junge Frau Desdemona auch das unterhaltende Element und Live-Musik zum Einsatz: Das Bett wird zur Bühne.

Die Thematik ist heute so aktuell wie zu Shakespeares Zeit. Anders als zu Lebzeiten des Autors werden in Mödling aber fast alle Männerrollen von Frauen gespielt, Othello ist der einzige Mann auf der Bühne. In den Hauptrollen: Michael Schuberth als Othello, Samantha Steppan als Desdemona.

Vorstellungen bei jedem Wetter im Konzerthof Mödling, Pfarrgasse 9, donnerstags bis sonntags 28.06 bis 20.07, jeweils 20.00 Uhr.



An der Feier zum 60jährigen Jubiläum der „Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf“ wirkten sechs auswärtige Chöre mit.

Jubiläum der Gesellschaft der Musikfreunde

Aus Anlass ihres 60jährigen Bestehens veranstaltete die „Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf“ am 31. Mai im Kulturzentrum ein Schubert-Festkonzert zum 180. Todestag des Komponisten.

Der Sängerkreis Anninger, der insgesamt 35 Chöre aus den Bezirken Baden und Mödling – darunter auch die Perchtoldsdorfer Musikfreunde – umfasst, war mit sechs Chören vertreten. Neben dem Doppelquartett Brunn, dem Männergesangverein Hinterbrühl, dem E-Chor Baden, dem Mödlinger Gesang-Verein und dem Chor des VBV Trumau war auch der

Männergesangverein Atzgersdorf in Perchtoldsdorf zu Gast. Obfrau Fides Matyas und Wolfdietrich Knieriem, Obmann des Sängerkreises Anninger, begrüßten zahlreiche Ehrengäste; Bürgermeister Martin Schuster erhielt von den Musikfreunden die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Der Abend bezauberte die Zuhörer mit vielfältigen Darbietungen und war gleichzeitig auch ein Abschiedsfest für Chorleiter Thomas Biegl, der sich nach acht Jahren bei den Musikfreunden künftig anderen Aufgaben zuwenden wird.

Konzert für schwerkranken Jugendlichen

Adrian ist 14 Jahre alt und wurde 2004 an einem Hirntumor – einem diffus wachsenden Astrozytom – operiert. Durch die schwierige Lage konnte der Tumor damals nur teilweise entfernt werden. Als Folge der Operation kam es bei Adrian zu einer halbseitigen Lähmung. Im März 2008 wurde ein erneutes Tumorstadium diagnostiziert und Adrian musste sich von April bis Ende Juni neuerlich einer Strahlentherapie unterziehen. Das nächste Ziel ist eine intensive mehrwöchige Reha, zu der die Mutter Adrian gerne begleiten würde, um ihm in dieser anstrengenden Zeit beizustehen.

Da sich Adrians Familie keine Sonderausgaben leisten kann, hat eine private Gruppe um Elisabeth Machac und die Ärzte Dr. Ilse Fleck / Dr. Christian Fleck ein Benefizkonzert in der Perchtoldsdorfer Marienkirche mit dem „Heart Chor“ der Pfarre St. Florian in Wien 5 (www.heartchor.at) organisiert. Die Mitglieder des Chores, die spendenfreudigen Konzertbesucher und der Lions Club Perchtoldsdorf haben dort ein großzügiges Zeichen gesetzt. Wer die Familie ebenfalls mit einer Spende unterstützen möchte, möge sich an Dr. Christian Fleck unter T 01/867 24 20, Mail: ordination@kraftdesheilens.at wenden.

Schulbeginn – lässig statt stressig

Das Hilfswerk Perchtoldsdorf bietet für Kinder ab 6 Jahren (Volksschule, Mittelschule, AHS) sogenannte „School warm up“-Lernwochen an. Dabei werden wichtige Stoffgebiete des vergangenen Schuljahres in Deutsch, Mathematik, Englisch und Latein wiederholt und geübt.

// 18. bis 22. August, Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

// 25. bis 29. August, Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

// 11. bis 14. August (nur Latein, 9.00 – 12.45 Uhr)

Der Unterrichtsort wird noch bekanntgegeben. Kursbeitrag für eine Woche € 135,-.

Für die Vorbereitung auf eine Nachprüfung bietet das Hilfswerk im Juli und August individuelle Nachhilfe in Englisch, Mathematik, Deutsch, Italienisch, Französisch, Latein im Einzelunterricht an. Preise für Einheiten à 90 Minuten: 10er Block € 225,-, 6er Block € 150,-, 3er Block € 80,-. Nach tel. Anmeldung wird die Bestätigung mit Erlagschein zugeschickt.

Hilfswerk Perchtoldsdorf, Salitergasse 39-41, Einsatzleiterin Elisabeth Lebinger, T 0676/921 00 88 oder 01/869 55 16/20.



Hilfswerk sucht Tagesmütter und Tagesväter

Rund 1.400 Frauen und Männer haben den interessanten Beruf der Tagesmutter/des Tagesvaters bzw. der Mobilen Mami beim NÖ Hilfswerk bereits schätzen und lieben gelernt und betreuen derzeit rund 4.600 Kinder in ganz Niederösterreich. Die familiäre Atmosphäre mit einer konstanten Bezugsperson und die zeitliche Flexibilität machen eine derartige Kinderbetreuung zu einer wertvollen Ergänzung anderer Angebote. Weil die Nachfrage steigt, werden in Perchtoldsdorf dringend Tagesmütter/Tagesväter und Mobile Mamis gesucht. Auch kinderliebe Großeltern sind als „Tagesoma“ und „Tagesopa“ willkommen!

Tagesmütter/Tagesväter garantieren berufstätigen Eltern, dass ihre Kinder bestens betreut sind. Gleichzeitig können Tagesmütter/Tagesväter zu Hause bei den eigenen Kindern oder Enkeln bleiben und sich etwas dazu verdienen. Es besteht die Möglichkeit, im freien Dienstvertrag angestellt zu sein.

Das NÖ Hilfswerk bietet für diese verantwortungsvolle Tätigkeit eine kostenlose Grundausbildung, regelmäßige Weiterbildung in Gruppen, Einzelberatung in Problemsituationen und die Vermittlung der Kinder durch Einsatzleiterin Elisabeth Lebinger. Über das NÖ Hilfswerk sind Kinder und Tagesmütter/Tagesväter unfall- bzw. haftpflichtversichert.

Interessiert? Melden Sie sich doch beim Hilfswerk Perchtoldsdorf, Salitergasse 39-41, Elisabeth Lebinger, T 0676/921 00 88.

Blutspender-Ehrung beim Roten Kreuz

An der jüngsten Blutspendeaktion des Roten Kreuzes beteiligten sich 137 Bürgerinnen und Bürger, die von Franz Gruber, Wolfgang Schedelbauer, Lisi Lindner und Karin Stephan bestens betreut wurden. Für oftmaliges Spenden erhielten Lise Kreiner, Herta Bauer-Kaipel, Ursula Preissler, Wilhelmine Trimmel, Martina Mohrenberger, Bernhard Heinzl, Andreas Schwaha, Thomas Saurauer und Sabine Hunger Ehrenzeichen in Bronze; Johann Zatzek und Gisela Fenosz Ehrenzeichen in Silber; Herbert Füzi und Peter Prominzer Ehrenzeichen in Gold.

Nächste Blutspendeaktion: Sa, 13.09, siehe Seite 26.

Oftmalige Blutspender erhielten Auszeichnungen.

Miteinander füreinander dasein

In unserem Ort wird Freiwilligenarbeit in hohem Maße gewürdigt und anerkannt. Wer die Aufgaben und Leistungen der Freiwilligenarbeit kennen lernen will, hat an den „Tagen der Begegnung“ dazu Gelegenheit.

Tage der Begegnung vom 06. bis 18. September 08

// Auftaktveranstaltung am 06.09 im Beatrixheim.

// Begrüßung und Vorstellung aller sozial tätigen Gemeinschaften. Präsentation des Beatrixheim-Projekts.

// Lions Club Perchtoldsdorf, 07.09, 10.00-18.00 Uhr: Infostand, Projektvorstellungen, Flohmarkt im Kulturzentrum.

// Ambros Rieder-Schule und Schwedenstift, 10.09, 8.00-15.30 Uhr: Tag der offenen Tür in der A. Rieder Schule, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, und im Schwedenstift, Leonhardiberggasse 10.00-12.00 Uhr.

// Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf (PPZ), 10. und 11.09, Hyrtlgasse 1: 2 Tage der offenen Tür mit Vorstellung der Beratungsstelle und ihrer Angebote, 10.09, 10.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-Kaffee; 11.09, 12.00-19.00 Uhr geöffnet, ab 18.30 Uhr Impulsvorträge zu folgenden Themen: Familie und Behinderung, Lernschwierigkeiten – Legasthenie, Hilfe bei Konflikten in der Partnerschaft – Mediation und Paartherapie.

// Hilfswerk Perchtoldsdorf, 12.09, Tag der offenen Tür in der Salitergasse 39.

// Rotes Kreuz Perchtoldsdorf, 13.09, 9.00-17.00 Uhr: Tag der offenen Tür mit Präsentation von Sanitäts- und Gesundheitsdienst und Blutspendeaktion, Franz-Josef-Straße 29.

// Pfadfinder Perchtoldsdorf, 13.09, Herbstfest im Zellpark.

// Römisch-Katholische Pfarre Perchtoldsdorf, 14.09, 9.00-18.00 Uhr: Im Rahmen des Kirchweihfestes Präsentation ehrenamtlicher Tätigkeiten der Pfarre, Marktplatz 14.

// KOB gemeinsames Projekt mit ÖBB und Postbus GmbH., 18.09: Barrierefreiheit von Postbushaltestellen in Perchtoldsdorf.

// Evangelische Pfarrgemeinde 18.09, 16.00-18.00 Uhr: Tag der offenen Tür, Wenzel Frey-Gasse 2-4.

// Abschlussveranstaltung 18.09, 19.00 Uhr im Kulturzentrum: Vorstellung der Projekte aller sozialen Gemeinschaften und Auszeichnung für freiwilliges soziales Engagement. Kommunikation und Information bei einem kleinen Imbiss.

Einladung des „Kindertreffs“

Der „Kindertreff“ im Perchtoldsdorfer Hilfswerkhaus in der Salitergasse 39 lädt am Donnerstag, dem 10. Juli 2008, von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr zum Tag der offenen Tür.

Der „Kindertreff“, eine Betreuungseinrichtung durch qualifizierte Kindergartenpädagog/innen für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren, die noch keinen Kindergarten besuchen, wird von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf unterstützt.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch.





Die engagierte Malerin Mag. Katja Praschak (links) mit Teilnehmer/innen der Malakademie NÖ und Besuchern.

Erfolgreiche Vernissage der Malakademie NÖ

Ende Mai waren im Erdgeschoß des Kulturzentrums zwei volle Tage lang die Arbeiten der 29 jungen talentierten Teilnehmer/innen der Malakademie NÖ ausgestellt. Dass in Perchtoldsdorf die meisten Schülerinnen und Schüler der 21 niederösterreichischen „Malakademie“-Standorte zu finden sind, sei nicht zuletzt dem Engagement der Kunsterzieherin und Malerin Mag. Katja Praschak zu verdanken, betonten Bürgermeister Martin Schuster und der Leiter der Malakademie NÖ, Dr. Leopold Kogler, bei der Vernissage.

Die neuen Kurse an der Malakademie beginnen im Oktober 08.
Info: T 0676/707 89 91.

Mobile Jugendarbeit MOJA: Schwerpunktthema „Jugend und Alkohol“

Das Ziel mobiler Jugendarbeit, kurz MOJA, ist Hilfestellung bei der Lebensbewältigung, und zwar in Form von Begleitung und Unterstützung. Die Jugendlichen bekommen von qualifizierten Fachkräften anonym, vertraulich und kostenlos Information und Beratung zu Themen wie Arbeitsplatz und Schule, Drogen und Sucht, Familie und Freunde, Partnerschaft und Sexualität, Polizei und Gericht. Mehr als sieben Jahre ist MOJA schon im Bezirk Mödling unterwegs, länger als drei Jahre betreuen die Streetworker auch das Perchtoldsdorfer Hyrtl Haus. Seit März 08 gibt es in Perchtoldsdorf eine eigene MOJA-Anlaufstelle für Mädchen und Burschen von 13 bis 23 Jahren. Sie befindet sich im Erdgeschoß des Gemeindeamtes am Marktplatz 11 (Zugang über den Posthof) und ist mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr geöffnet und donnerstags von 17.00 – 20.00 Uhr.

Mehr Spaß mit Maß

Dass kaum ein Tag vergeht, ohne dass in den Medien Berichte von übermäßigem Alkoholkonsum junger Menschen gebracht werden, gibt Anlass zur Sorge. MOJA-Leiter Mag. Max Foissner und sein Team stellten daher im Rahmen eines interaktiven Pressegesprächs Anfang Juni vier strategische Gegenmaßnahmen vor: Das Alk-Info-Sackerl „Sei g'scheit und übertreib's ned!“ soll die drastischen und manchmal auch lebensbedrohlichen Folgen von massivem Alkoholmissbrauch Jugendlicher aufzeigen und verhindern helfen.

Die MOJA-Ausstellung „Jugend und Alkohol“, die bereits in verschiedenen Jugendtreffs gezeigt wurde, verdeutlicht durch Statistiken und Bilder das Konsumverhalten der österreichischen Bevölkerung sowie die Folgeerscheinungen von Alkoholmissbrauch und Alkoholismus.

Ein Erlebnis-Parcours mit so genannten „Rauschbrillen“, die einen Alkoholgehalt von 1,5 Promille simulieren, und darin integriert eine Akustik- und Tast-Station, vertiefen die Problematik.

In das österreichweite Pilotprojekt „AHA – alternative happy hours“ sind Gastronomen, Jugendliche und Politiker gleichermaßen eingebunden. Dabei soll nicht Alkoholabstinenz im Vordergrund stehen, sondern Alkohol- und Konsumkultur entwickelt werden. Mit dem kommunalen Projekt „Mehr Spaß mit Maß“ wird Alkohol als gesellschaftliches Phänomen angesprochen. Folgende Grundsätze sollen umgesetzt werden: Alkoholkonsum wird thematisiert und nicht per se schlecht gemacht // der Umgang mit der Droge Alkohol muss erlernt werden // Alkoholqualität statt Quantität (Anregungen zur Entwicklung einer Alkoholkultur) // Erlebnismöglichkeiten statt Langeweile oder Volltrunkenheit // Bekenntnis zur Umsetzung der NÖ Jugendschutzbestimmungen // Ausarbeitung von Maßnahmen zum Thema Alkohol im Straßenverkehr // Reduzierung des Alkoholmissbrauchs und Kultivierung des Alkoholkonsums // Beachtung der Vorbildwirkung politischer Mandatäre bei öffentlichen Auftritten.



Dreikampf für Junge und Junggebliebene

Auf dem Sportplatz in der Höhenstraße fand auch dieses Jahr wieder der Leichtathletik-Dreikampf der Sportunion Perchtoldsdorf statt. Die Teilnehmer/innen waren zwischen 3 und 75 Jahre alt und „kämpften“ bei Weitsprung, 60- oder 100-Meterlauf und Schlagball um gute Wertungen. Vor der Siegerehrung stand Show-Dance am Programm, danach bekamen alle ihre Medaille. Berechtigter Jubel, nicht nur bei den Kleinsten!

Mehr Informationen und Fotos unter www.sportunion-perchtoldsdorf.at

Das Sportfest beim Erholungszentrum war wieder einmal alles andere als vom Wetter begünstigt. Ein heftiger Gewitterregen vertrieb die Besucher und stellte die engagierten Vereine wie schon in den vergangenen zwei Jahren auf eine harte Probe. Die meisten hielten dennoch tapfer bis zum Abend durch, sehr zur Freude der verbliebenen wetterresistenten Besucher/innen.



Die Freude über die Urkunden und Medaillen stand den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des LA-Dreikampfes ins Gesicht geschrieben.



„Alte“ und „neue“ Pfarrgemeinderäte: Gute Strukturen in einer aktiven, lebendigen Pfarrgemeinde, machen den Leitbildprozess „VISION 2012“ möglich.

Röm.-kath. Pfarrgemeinde Perchtoldsdorf

Die Stadt auf dem Berge – Vision 2012

// von Karl Keusch

Im März 2007 wurde der Pfarrgemeinderat (PGR) für die nächsten fünf Jahre gewählt. Der PGR ist für und mit dem Pfarrer beratendes und mitverantwortendes Gremium in der Leitung der Pfarre in allen Bereichen des Gemeindelebens.

Der vollständige Text der „VISION 2012“ ist auf der Pfarrhomepage www.roem-kath-pfarre-perchtoldsdorf.at abrufbar. Über Beiträge und Anregungen zum Leitbild und Ihre Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit freuen sich Pfarrer und PGR!

Der „neue“ PGR hat sich sofort nach seiner Konstituierung – neben den anderen Aufgaben für den „regulären Pfarrbetrieb“ – an die Erarbeitung eines Leitbildes für die Funktionsperiode bis 2012 gemacht. Es soll Richtlinie für die Arbeit im PGR sein, aber auch ganz allgemein Wirkung in das Leben der Pfarrgemeinde und in die Öffentlichkeit hinein haben. Seit der Herbstklausur 2007 wurde in vielen intensiven, tiefgehenden und grundsätzlichen Gesprächen und Diskussionen der Leitbildprozess vorangetrieben. Unter fachkundiger Begleitung durch Prof. Helmut F. Karner war und ist bei allen Pfarrgemeinderät/innen immer das persönliche Engagement und das gemeinsame Wollen und Suchen nach einer gemeinsamen Ausrichtung spürbar.

Mit der offiziellen, einstimmigen Beschlussfassung zu unserer „VISION 2012“ als Leitbild für einen glaubwürdigen, tragfähigen und auf die Anforderungen der Zeit gut vorbereiteten PGR konnte am 22.01.2008 diese „interne“ Arbeit abgeschlossen werden.

Und das ist unser Bild für den PGR und eine tief eingewurzelte, einladende, dialogbereite, aber auch kantige röm.-kath. Pfarrgemeinde von Perchtoldsdorf:

Als Zusage und Herausforderung haben wir das Gleichnis im Matthäus-Evangelium von der „Stadt auf dem Berg – Licht für die Welt“ für unsere „VISION 2012“ gefunden:

Gebaut auf dem festen Fundament der christlichen Frohbotschaft, dem Evangelium.

Gut sichtbar und erkennbar, mit deutlichen Konturen und als Orientierungspunkt wahrnehmbar. Mit offenen Toren und einladenden Häusern, Heimat bietend für Suchende. Mit Plätzen für Begegnung und Kommunikation.

Daraus ergeben sich unsere Schwerpunktsetzungen für die konkrete Pfarrarbeit der nächsten Jahre.

// Wir wollen Hingehkirche sein: Wir gehen auf die Menschen zu, wir sehen die Menschen immer in ihren konkreten Lebensumfeldern, wir sind erste Ansprechstation in Perchtoldsdorf für Sinn Suchende und Einsame.

// Wir wollen als gesellschaftspolitische Kirche wirken: Wir sorgen uns um Unterdrückte, Angsterfüllte und Sprachlose. Wir beweisen Kompetenz in sozialen Fragen.

// Wir wollen als Feierkirche leben: Wir feiern und leben unseren Glauben in der Eucharistie und den anderen Sakramenten, in der Gemeinschaft und in Festen. Wer in Perchtoldsdorf an „gut feiern“ denkt, denkt an unsere Pfarrgemeinde.

Unser Pfarrleben, unsere Aktivitäten, aber auch unsere Kontakte und Verbindungen zu und die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, der evangelischen Pfarrgemeinde und allen anderen Gemeinschaften, Gruppen und Institutionen wollen wir in den nächsten Jahren daran ausrichten.

Sie finden das auch so spannend wie wir? Dann sind auch Sie zum aktiven Mittun in unserer lebendigen, lebens- und lebenswerten Pfarrgemeinde ganz herzlich eingeladen!

Zum Schluss noch ein Dank: Der Leitbildprozess „VISION 2012“ wäre nicht möglich gewesen, hätten nicht Pfarrer und PGR in den zurückliegenden Jahren eine so gut strukturierte, aktive und von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragene lebendige röm.-kath. Pfarrgemeinde aufgebaut. Besonderer Dank geht an unseren Pfarrer Ernst Freiler, der mit uns gemeinsam nun schon beinahe 30 Jahre unterwegs ist – im September 1978 kam er als Pfarrer in unsere Gemeinde – und der mit sehr viel Energie, Engagement und persönlicher Überzeugungskraft unser Leitbild lebt.



Ehrenobmann Ing. Herbert Roniger (links) und Dr. Werner Schlegel, der neue Obmann des Turnvereins.

Obmannwechsel beim Perchtoldsdorfer Turnverein

20 Jahre lang hat Ing. Herbert Roniger die Geschicke des Turnvereins Perchtoldsdorf als Obmann geleitet. In dieser Zeit hat er kontinuierlich daran gearbeitet, den Sportlern ein geeignetes Umfeld zu bieten. Seiner hervorragenden Arbeit ist es zu verdanken, dass dem Turnverein derzeit über 400 aktive Mitglieder angehören, die in den verschiedensten Sparten Woche für Woche trainieren.

Herbert Roniger hat sich nunmehr aus privaten Gründen entschlossen, nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren, und ist bei der Hauptversammlung am 12. Juni 2008 zurückgetreten. Dank seiner Verdienste um den Turnverein wurde er von den anwesenden Mitgliedern der Hauptversammlung einstimmig zum Ehrenobmann gewählt.

Mit Dr. Werner Schlegel wurde ein engagiertes, langjähriges Mitglied zum neuen Obmann des Perchtoldsdorfer Turnvereins gewählt.

Sommerngala des Turnvereins

Wie jedes Jahr präsentierte der Turnverein Perchtoldsdorf auch heuer wieder seine Sommerngala im Kulturzentrum. Unter dem Motto „die Casting Show“ zeigte der Turnverein eine ausgezeichnete Aufführung. Der Publikumsandrang war enorm und auch die Begeisterung über die dargebotenen Programme. Es wurden Showacts aus den Bereichen Tanzen, Akrobatik und Cheerleading gezeigt.

Tanzerfolge des Turnvereins

Am 17. Mai starteten zwei Tanzgruppen des Turnvereins Perchtoldsdorf bei den Austrian Masters 2008 in Wien, Alt Erlaa. Auch bei diesem Turnier konnten die Tanzgruppen die Jury wieder von sich überzeugen: Die Perchtoldsdorfer siegten in folgenden Kategorien: Leistungsklasse Moderne Gruppenformationen bis 11 Jahre und Leistungsklasse Moderne Gruppenformationen 12-15 Jahre.

Da das Turnier in Wien stattfand, konnten sich die Tänzerinnen sowie die beiden Trainerinnen Elisabeth Bartl und Sabrina Bartl über eine große Fangemeinschaft freuen, die die Aktiven von der Tribüne aus anfeuerte.



Das diesjährige Partnerschaftstreffen der Volkshochschulen Donauwörth und Perchtoldsdorf wurde wiederum ein voller Erfolg.

VHS Donauwörth in Perchtoldsdorf

Zum diesjährigen Partnerschaftstreffen der beiden Volkshochschulen konnte Obmann OStR Dr. Karl Steinermann zu Pfingsten zwölf Gäste aus Donauwörth, an ihrer Spitze VHS-Leiter Konrad Böswald und seine Frau Annelies, begrüßen. Durch das reichhaltige Besichtigungsprogramm, welches nach Klosterneuburg, Bratislava und Schloss Hof führte, vergingen die drei Tage in freundschaftlicher Atmosphäre wie im Flug. Eine Wanderung auf den Parapluiberg und geselliges Beisammensein ergänzten die gemeinsamen Aktivitäten. BGM Martin Schuster ließ es sich nicht nehmen, die Gäste beim Heurigen persönlich zu begrüßen.

Donauwörther Tischtennisfreunde zu Gast

Tischtennisfreunde aus der Partnerstadt erlebten vom 22. bis 25. Mai ein dichtes Programm in Perchtoldsdorf. Gemeinsam mit Sektionsleiter Wolfhard Hoffmann und seinem Union-Team verbrachten die Donauwörther Gäste einen geselligen Heurigenabend, besuchten die Indianerausstellung auf der Schallaburg und das Wein-Stadt-Museum Krems sowie das traditionelle Kellergassl-Fest in Rehberg.

Am 24. Mai fand mit sechs Mannschaften in der Sporthalle das Edi-Hirsch-Tischtennis-Gedächtnisturnier statt und danach beim Heurigen die Siegerehrung. Diesmal waren die Perchtoldsdorfer auf der Gewinner-Seite, die Atzgersdorfer Mannschaft wurde zweite. Sportreferent Franz Nigl und Union-Obmann Hans Hauenstein gratulierten herzlich.



Die Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr musste in Donauwörth allerlei Prüfungen bestehen, bis ihre Bitten erhört wurden.

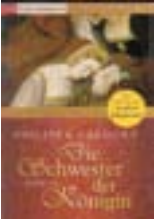
Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf fuhr zum „Paten bitten“ nach Donauwörth

Die Feuerwehr aus dem Donauwörther Stadtteil Riedlingen und die Perchtoldsdorfer Feuerwehr sind einander seit langem freundschaftlich zugetan. Dass viele Vereine der Partnerstadt großen Wert auf Vereinsfahnen legen, die bei festlichen Anlässen präsentiert werden, brachte die Perchtoldsdorfer auf die Idee, sich ebenfalls eine zuzulegen und man reiste vom 16. bis 18. Mai zum „Paten bitten“ (wie es dort Brauch ist) nach Donauwörth. Die knieende Abordnung im Feuerwehrhaus und die gereimte Bitte von Kommandant „Biwi“ Drexler und Kollege Michael Förg wurden schließlich erhört. In Anwesenheit der Gemeindeoberhäupter Armin Neudert und Martin Schuster klang die erfolgreiche Reise bei einem gemütlichen Beisammensein und der Musikkapelle Wörtnitzstein aus.

Mit der Abordnung der Feuerwehr waren auch Drexlers Hauerkollegen Franz Distl, Franz Reindl, Franz Breitenacker, Andreas Spiegelhofer und Hedi Nigl nach Donauwörth gekommen, um für Perchtoldsdorfer Weine Werbung zu machen. Sie wurden gemeinsam mit den beiden Bürgermeistern beim Weinfest der Lions durch Lions-Präsident Gert Schätzl mit Ehrentalern und Urkunden geehrt.

Schönen Sommer mit unterschiedlichsten Taschenbüchern zum Schmökern in der Hängematte, am Strand, im Garten ...

büchereEcke



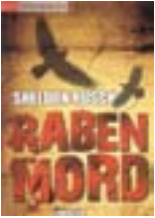
Die Schwester der Königin // Philippa Gregory

1521 kommt Mary Boleyn an den englischen Hof und wird zur Mätresse des Königs. Bald muss sie erkennen, dass sie nur eine Schachfigur in den Machtplänen ihrer ehrgeizigen Familie ist: Heinrich VIII., der einen Thronfolger braucht, erwägt, sich von seiner Frau Katharina zu trennen, so bringt die Familie Boleyn ihre ältere Tochter Anne ins Spiel, die den Platz als rechtmäßige Königin erkämpft. Ein fesselnder, historischer Roman, der soeben verfilmt wurde.



Ich hasse den Sommer // Sibylle Weischenberg

Womit muss frau sich doch im Laufe eines Jahres herumplagen, angefangen vom Kauf passender Winterstiefel im Februar, den unvorteilhaften Entblößungen ihrer Mitmenschen, sobald es im Mai wärmer wird, dem sommerlichen Kampf gegen Cellulite bis zur Planung einer Silvesterparty im Dezember. Eine sommerleichte amüsante Strandlektüre.



Rabenmord // Sheldon Rusch

Eine Verbrechenserie in Illinois mit jeweils einer toten Frau bringt Special Agent Elizabeth Hewitt schier zur Verzweiflung. Die Szenarien sind täuschend echt den Schriften Edgar Allan Poes nachgestellt. Alle Opfer verfügen zudem über eine sehr gute Singstimme, die den Mörder angezogen haben muss. Der Psychopath bekommt von der Presse den Namen „Rabe“.

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, T 01 / 866 83-411, www.buch-perchtoldsdorf.at, Mail: buecherei@perchtoldsdorf.at



Malen und Druckgraphik im Strenningerhof

Die bekannte Perchtoldsdorfer Künstlerin Ingrid Neuwirth lädt im Sommer wiederum zu ihren beliebten Kunstkursen:

> Know how ist gefragt! 18. bis 22. August 2008

Malerei mit Pigment und verschiedenen Bindern // Eitempera // Pigmente und Acrylat Binder // Kaseinleim // Gummiarabikum etc.

> Druckgraphik 25. bis 29. August 2008

Für Einsteiger und Könnler // max. 6 Teilnehmer // Holzschnitt // Strichätzung // Aquatinta // Kaltnadel // experimentelle Radierung.

Anmeldungen: T 01/865 97 73, Mail: ingrid-n@kabsi.at



Heinrich Moser, Christa Bruckberger, Andreas Söllner, Christian Bauer und Susanne Wurth (v.l.n.r.).

Erfolgreiche Knappenhofoper

Die Neufassung des Einakters „Die Opernprobe“, vom musikalischen Leiter der Knappenhofoper Reinhard Schmidt und dem ehemaligen Gesangslehrer der Franz Schmidt-Musikschule Bernhard Maxara mit bekannten Arien aus anderen Opern Albert Lortzings ergänzt, wurde vom Publikum begeistert aufgenommen. Solistinnen und Solisten aus der Gesangsklasse von Isabella Ma-Zach und das Orchester der Franz Schmidt-Musikschule harmonierten wunderbar.

Dass die Erfolgsproduktion „Die Zauberflöte“ 2006 die Latte der Knappenhofoper ziemlich hoch gelegt hatte, spielte keine Rolle. Alle Beteiligten, nicht zuletzt die dynamische Regisseurin Claudia Dallinger, wurden den Herausforderungen voll und ganz gerecht. Es ist fast unglaublich, welch hohes gesangliches Niveau die Sängerinnen und Sänger der Musikschule, die zumeist auch noch berufstätig sind, in ihrer Freizeit entwickeln konnten. Da alle Abende restlos ausverkauft waren, musste eine Zusatzvorstellung eingeschoben werden.

6. Kammersteiner-Berglauf am Samstag 27.09.2008

Start: 15:00 Uhr (Heideparkplatz). Benefizveranstaltung zugunsten des Schwedenstiftes!

Anmeldung (mit Angabe von Namen, Anschrift und Geburtsjahr): bis 22.09.2008 per Mail: kniwe@aon.at

Teilnehmerzahl mit 100 Starter/innen limitiert!

Organisation: KNIWE Sport-Aktiv Perchtoldsdorf, Michael Kniha. T 0664/43 10 427, Mail: kniwe@aon.at

Teufelsteiner auf Reisen

Die Teufelsteiner „Frohnaturen“ besuchten unter der Leitung von Hans Vojtek Burgund, das „Herz“ von Frankreich. Die 55 Teilnehmer waren nicht nur auf Erkundungsreise nach der keltischen Kultur der Gallier, sondern auch auf der Suche des Glücks der Eule von Dijon. Die geschichtsträchtige Stadt Dijon ist sowohl für die mittelalterlichen Häuser in der Fußgängerzone, die gotische Kirche Notre Dame und den Herzogspalast berühmt, als auch für ihr kulinarisches Angebot. Auf der zehntägigen Reise wurden viele Kulturdenkmäler besichtigt, darunter u.a. die romanische Benediktinerabtei Cluny und die Abtei de Fontenay.

Mid-Life's im „Fassldorf“

35 Mitglieder der Gruppe Mid-Life's des ÖAV-Teufelstein waren Anfang Mai im Waldviertel unterwegs. Genächtigt wurde bei den „Hahn-Buam“ im Fassldorf. Die Wanderung durch den wunderschönen Naturpark in Groß-Pertholz und die Fahrt mit der Nostalgiebahn sowie der Besuch des Schmetterlingsdorfes in Langschlag ergaben ein richtiges „Bilderbuchwochenende“. Die darauffolgende Tour führte die Wanderer übrigs ins Salzkammergut rund um den Sarstein.



Drei-Flüsse-Radtour

Die Vereinsradtour der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf fand heuer vom 25. bis 31. Mai 2008 statt. Bereits am ersten Tag radelten die 22 Teilnehmer von Gänserndorf nach Poysdorf. Retz war das nächste Etappenziel. Vorbei an der Retzer Windmühle und dem Manhartsberg, an Hardegg und der Riegersburg ging es weiter über den Galgenberg nach Drosendorf und über die tschechische Grenze nach Slavonice. Die nächsten Etappen waren Waidhofen an der Thaya, Stift Zwettl, Greillenstein und Stift Altenburg. Von Horn aus startete man zur Rosenburg und dann im Kamptal weiter über Langenlois nach Altenwörth ins Donautal bis nach Tulln. Die beiden Teilnehmergruppen haben auf der von Michael und Hilde Kratochwilla zusammengestellten und mit Heinz Nagele geleiteten siebentägigen Tour insgesamt 460 Kilometer zurückgelegt und 3900 Höhenmeter erklommen.

Infos: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/



Bei der Siegerehrung des Landes NÖ in der Arena Nova war eine Tribüne praktisch alleine von der UHLZ Perchtoldsdorf-Jugend und ihren Anhängern besetzt.

Erfolgreiche Saison der UHLZ-Handballer

Eine der erfolgreichsten Saisons in der Vereinsgeschichte des UHLZ Perchtoldsdorf ist zu Ende gegangen. Die Perchtoldsdorfer Mannschaften und ihre Trainer konnten wiederum beweisen, dass der größte Handballverein des Landes auch einer der besten ist: Im männlichen Bereich wurden drei von vier möglichen Landesmeister-Titeln errungen und bei den Staatsmeisterschaften zwei Silbermedaillen und ein 4. Platz.

Wenn die Jüngsten am frühen Nachmittag in der Heisshalle trainieren, tummeln sich hier mehr als 50 Kinder. Dahinter steckt auch der tiefere Sinn der UHLZ-Vereinsarbeit, denn sinnvolle sportliche Betätigung ist die Basis für eine gesunde soziale Entwicklung der Kinder. Die zentral gelegene neue Sporthalle beim Erholungszentrum wird ab Herbst 2009 ein weiterer Ansporn für alle Beteiligten sein. Derzeit hat der UHLZ Perchtoldsdorf ca. 350 Mitglieder – darunter 170 Jugendliche unter 18 Jahren – von denen rund 250 aktiv sind.

Olympiade an der IBMS Perchtoldsdorf

Im Schuljahr 2006/07 führte die IBMS (Mittelschule) Perchtoldsdorf erstmals sogenannte „Masterkurse“ durch, die die Schüler/innen auf weiterführende Schulen mit Matura vorbereiten sollen.

An Absolventen, die mittlerweile weiterführende Schulen besuchen, zeigt sich, dass die strengen Aufnahmekriterien und die ziemlich arbeitsintensive Woche mit täglich je zwei Stunden Deutsch, Englisch und Mathematik erfolgreich strüchtig sind.

In diesem Schuljahr hat die IBMS Perchtoldsdorf auch Bildungsstandards in die Unterrichtsplanungen der Gegenstände Deutsch, Englisch und Mathematik eingebaut. Solche Standards legen – im Gegensatz zu Lehrplänen, die sich mit Inhalten befassen – fest, was die Kinder am Ende einer Schulstufe in Deutsch, Englisch und Mathematik können sollen.

Im Mai wurde in allen Klassen eine jeweils einstündige Deutsch (D)-, Englisch (E)- und Mathematik (M)-Olympiade durchgeführt. Jahrgangsbeste der 1. Klassen sind:

Bianca Olar (E) // Lidija Simakovic (D) // Markus Kalwoda (M); 2. Klassen: Leonard Rabl (E) // Sabrina Cvik (D) // Ramona Kainz (M); 3. Klassen: Martin Kalwoda (E) // Morenike Farag (D) // Alexander Höfling (M); 4. Klassen: David Distl (E) // Felix Schildorfer (D) // Maximilian Niebauer (M).

Stimmungsvolles Abschiedsfest der Pfadfindergruppe

Am 14. Juni nahmen die Mitglieder der Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf im Zellpark Abschied von ihrem alten „Pfadfinderhaus“. Eine Fotoausstellung bot einen Überblick über die Aktivitäten und Entwicklungen der vergangenen 80 Jahre und weckte bei vielen Besuchern nostalgische Gefühle.

Obmann Mag. Michael Zeppelzauer konnte auch BGM Martin Schuster und Pfarrer Msgr. Ernst Freiler unter den zahlreich erschienenen Gästen begrüßen. Schuster versprach den Pfadfindern moderne Heimräumlichkeiten im neuen Kindergartenhaus. Bis zur Fertigstellung des Gebäudes Anfang März 09 sind die Pfadfinder im Knappenhof untergebracht. Gruppenleiter Ing. Michael Peter leitete die abschließende Flaggenparade, bei der die Fahnen zum letzten Mal feierlich eingeholt wurden.

Das Abschiedsfest klang stimmungsvoll beim gemeinsamen Lagerfeuer aus.

Perchtoldsdorfer Karate-Vize-Staatsmeister



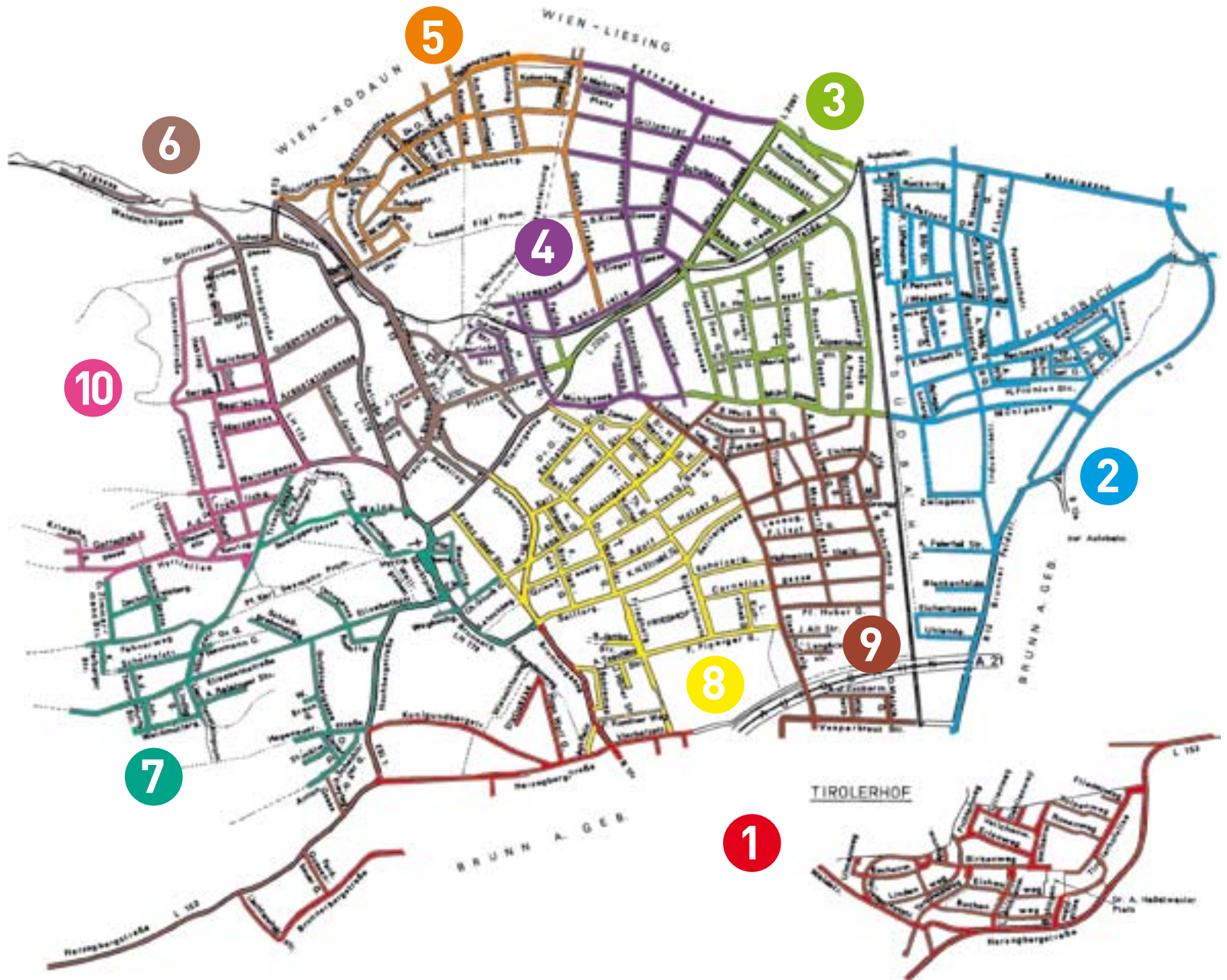
Der Betreiber der Perchtoldsdorfer Pizzeria Scarabeo hat allen Grund, auf seinen Sohn Josef stolz zu sein: Der junge Perchtoldsdorfer, der heuer das dritte Jahr beim Brunner Verein Gojukan Brunn unter der Leitung von Landesverbandstrainer Helmut Lohner Karate trainiert, gewann in Kata (Scheinkampf) in seiner Altersklasse U12 die NÖ Landesmeisterschaften und erreichte bei den Österreichischen Meisterschaften den zweiten Platz.

Trainer Lohner hatte sofort erkannt, dass Josef Kilany ein Karate-Talent ist, und ihn entsprechend gefördert. Mittlerweile schmücken bereits acht Medaillen (darunter eine Goldene) und ein Pokal das Zimmer des jungen Gymnasiasten, der dreimal wöchentlich trainiert und trotzdem auch ein ausgezeichnete Schüler, Radfahrer und Fußballer ist.

Erfolg mit „Laufend helfen“

Kinder der VS Rosegggasse drehten am 30. Mai 2008 am Perchtoldsdorfer Sportplatz insgesamt 1925 Runden für den guten Zweck. Jede Runde war 50 Cent wert, einige Sponsoren rundeten sogar noch auf. Mit dem „erlaufenen“ Betrag für fantastische 770 km – das entspricht in etwa der Strecke Perchtoldsdorf-Zürich – wird nun das „Schwedenstift“ unterstützt.

Abfuhrplan Gelbe Säcke (Hausabholung) 2008



Wie in der Rundschau bereits angekündigt, wird ab 1. Juli 2008 die Sammlung der Kunststoffverpackungen sukzessive auf eine Holsammlung mittels Säcken umgestellt. Bitte stellen Sie die Gelben Säcke am jeweiligen Abfuhrtag ab 6.00 Uhr an der Liegenschaftsgrenze (am Gehsteig) bereit.

	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6	Zone 7	Zone 8	Zone 9	Zone 10
2009	Do, 31.07	Do, 17.07	Do, 31.07	Do, 24.07	Do, 24.07	Do, 14.08	Do, 07.08	Do, 21.08	Do, 21.08	Do, 07.08
	Do, 11.09	Do, 28.08	Do, 11.09	Do, 04.09	Do, 04.09	Do, 25.09	Do, 18.09	Do, 02.10	Do, 02.10	Do, 18.09
	Do, 23.10	Do, 09.10	Do, 23.10	Do, 16.10	Do, 16.10	Do, 06.11	Do, 30.10	Do, 13.11	Do, 13.11	Do, 30.10
	Do, 04.12	Do, 20.11	Do, 04.12	Do, 27.11	Do, 27.11	Do, 18.12	Do, 11.12	Mi, 24.12	Mi, 24.12	Do, 11.12
	Do, 15.01	Fr, 02.01	Do, 15.01	Do, 08.01	Do, 08.01	Do, 29.01	Do, 22.01	Do, 05.02	Do, 05.02	Do, 22.01

Selbstverständlich wird im Jahr 2009 in allen Zonen der 6-Wochen-Rhythmus fortgeführt. Die Gelben 1.100 Liter-Verpackungscontainer in den Wohnhausanlagen werden 14tägig entleert.

Wenn die Gelben Säcke aufgebraucht sind, kann im Altstoffsammelzentrum (Wertstoffplatz), im Bürgerbüro des Wirtschaftshofes oder am Gemeindevorstand beim Empfang eine neue Rolle Gelber Säcke kostenlos bezogen werden. Eine außerordentliche Abgabemöglichkeit für volle Gelbe Säcke besteht auch am Wertstoffsammelplatz (Mo bis Mi 7.00-15.00 Uhr, Do 7.00-19.00 Uhr / Winterzeit 7.00-17.00 Uhr, Fr 7.00-17.00 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr). Es werden ausschließlich Gelbe Säcke mit Aufdruck „ArgeV“ am Abfuhrtag mitgenommen.

Verwertung von Kunststoffen als Beitrag zum Umweltschutz

Kunststoffe sind Makromoleküle, die alle auf Kohlenstoff- und Wasserstoffbasis aufgebaut sind. Nach ihrem Verhalten beim Erwärmen kann man Kunststoffe in folgende drei Gruppen teilen:

- 1 Thermoplastische Kunststoffe bestehen aus linearen oder verzweigten Polymeren. Zu ihnen zählen: Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), Polystyrol (PS), Polyvinylchlorid (PVC), Polyethylenterephthalat (PET) und andere.
- 2 Elastomere zeichnen sich durch ihre hohe Elastizität aus. Diese sind bei Raumtemperatur gummielastisch. Zu ihnen zählen beispielsweise Kautschuk und Gummi.
- 3 Die Gruppe der Duroplaste zeigen eine enge Vernetzung der Moleküle in alle Richtungen wie zum Beispiel Polyurethane (PUR), Silikone und andere.

Die Möglichkeit der Verwertung von Kunststoffen wird maßgeblich durch ihre jeweilige Zugehörigkeit determiniert. Durch ihre mehrfach thermische Verformbarkeit bietet die Gruppe der Thermoplaste die größten Recyclingmöglichkeiten. Ca. 48% der gesammelten Kunst- und Verbundstoffe werden derzeit stofflich verwertet. Diese gesammelten Altstoffe werden in Sortieranlagen nach Kunststoffarten händisch sortiert. Die Gründe dafür sind die Unverträglichkeit vieler Kunststoffe untereinander und die unterschiedlichen Schmelztemperaturen. So beginnt z.B. Polyethylen bereits bei 140° C, Polystyrol dagegen erst bei 160° C zu schmelzen, und die Schmelztemperatur von PET liegt bei 280° C.

Bei der stofflichen Verwertung der Thermoplaste bleiben die Kunststoffe als Material erhalten. Es erfolgt nur eine mechanisch/physikalische Behandlung. Sie werden zerkleinert, gewaschen, getrocknet, geschmolzen und wieder zu Granulat geformt, das man als Regranulat bezeichnet. Der überwiegende Anteil der in Österreich hergestellten Regranulate wird aus Verpackungsabfällen gewonnen. Es dominieren daher auch bei den Regranulaten die im Verpackungsbereich verwendeten Kunststoffe: Polyethylen, PET, Polypropylen und Polystyrol.

Beispiele der Verwertungsmöglichkeiten von gesammelten Kunststoffen:

- // Polyethylenreggranulate, die aus Folien gewonnen werden, finden für die Herstellung von Tragtaschen, Müllsäcken, Landwirtschafts- und Baufolien aber auch für Eimer und Rohre Verwendung.
- // Polyethylenreggranulate, die aus Flaschen und Behältern gewonnen werden, kommen bei der Herstellung von Flaschen (Wasch- und Düngemittel), Kanistern, Kübeln, Mülltonnen, Platten und Rohren zum Einsatz.
- // Die sog. „PET-flakes“ werden durch Mahlen von PET-Flaschen hergestellt und gehen verschiedene Wege: Sie werden zu Fasern für Anorak- und Schlafsackfüllungen, Fleece-Pullover, Sporttaschen, Teppiche usw. verarbeitet; Sie dienen zur Herstellung von Verpackungsfolien oder für die Produktion von neuen PET-Flaschen.

Bei der thermischen Verwertung wird der Heizwert der Kunststoffe „verwertet“. Dies geschieht im einfachsten Fall durch eine Verbrennung, wobei die entstehende Verbrennungswärme genutzt wird z.B. als Fernwärme, zur Dampfproduktion oder zur Stromerzeugung. Kunststoffe werden mit wenigen Ausnahmen ausschließlich aus Erdölprodukten hergestellt und sind daher ebenso wie ihre Rohstoffe Energieträger. Der Heizwert von 1 kg gemischten Kunststoffabfällen kommt dem Heizwert von 1 Liter Heizöl sehr nahe.

Kunststoffverwertung hat gesamtwirtschaftlich gesehen eine große Bedeutung:

- // Schonung von nicht erneuerbaren Ressourcen durch Verarbeitung von Abfällen (Einsparung von Erdöl, denn die Produktion von z. B. 200.000 Tonnen Kunststoff benötigt 200.000 Liter Erdöl).
- // Einsparung von Energie im Vergleich zur Herstellung von Neu-Kunststoffen und somit Reduktion der CO₂ Emissionen um etwa 120.000 Tonnen pro Jahr.
- // CO₂ Reduktion durch stoffliche statt thermische Verwertung. Diese positiven Auswirkungen kommen uns allen im Sinne einer nachhaltigen, am Ziel geschlossenen Kreislaufwirtschaft zugute.

Seit dem Inkrafttreten der Verpackungsverordnung im Oktober 1993 werden in Österreich Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen gesammelt.

Mobile Waldschule besucht Volksschule Roseggergasse

Im Rahmen des jährlichen Schulfestes erhielt die am Waldrand liegende Perchtoldsdorfer Volksschule Rosseggergasse am 14. Juni 2008 Besuch von der ersten mobilen Waldschule Österreichs.

Eine Auswahl an heimischen Tieren konnte berührt werden, und es zeigte sich, dass der Biber eindeutig das kuscheligste Fell hat. Eine Tastbox, ein Quiz und bunte Knetmasse waren weitere Betätigungsmöglichkeiten.

Informationen: www.wald.at/live oder Forstbetrieb Wienerwald, ÖBF AG, Pummeggasse 10-12, 3002 Purkersdorf, Mail: ulrike.kirchweger@bundesforste.at, T 02231/633 41-163 oder 0664/425 33 67.

Fünf Jahre Weltladen in Perchtoldsdorf

Der in der Hochstraße 21 beheimatete Weltladen feierte am internationalen Weltladentag seinen 5. Geburtstag. Das sonnige Wetter ermöglichte es, das Fest auf dem Marktplatz abzuhalten. Ein „faires Frühstück“, Verkostung und ein Schokoladenbrunnen machten den Besucherinnen und Besuchern das große Angebot des Weltladens schmackhaft. Im Rahmen einer kleinen Ausstellung erfuhr man Interessantes zum Thema „fairer Handel und Klimaschutz“. Eine „Weltladentombola“ samt Quiz sorgte für gute Unterhaltung.



Umweltbaustelle „Perchtoldsdorfer Heide“

Der örtliche Naturschutzverein kümmert sich gemeinsam mit der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf um die Perchtoldsdorfer Heide, die zu den wertvollsten und artenreichsten Naturgebieten im Biosphärenpark Wienerwald gehört. Hier leben viele seltene und gefährdete Tiere und Pflanzen wie das herzige Ziesel, das mit dem Murmeltier verwandt ist, oder die Sägeschrecke, größte Heuschrecke Österreichs. Durch jahrelange fehlende Bewirtschaftung war das Gebiet bereits akut vom Zuwachsen bedroht. Viele besondere Arten wären dadurch verschwunden.

Jede helfende Hand ist wichtig. Eingeladen sind daher alle an der Heide interessierten Personen – auch Kinder und Jugendliche! Interessierte können je nach Lust und Zeit einen halben Tag oder auch täglich mithelfen! Gestrüpp und Bäume werden mit Astscheren und Sägen entfernt und – falls die Teilnehmer/innen damit umgehen können – auch mit der Motorsäge.

Diese Heidewoche ist vom Alpenverein österreichweit ausgeschrieben. Die Teilnehmer aus den Bundesländern werden auf der Kammersteinerhütte nächtigen. Kontakt: T 01/865 03 50 oder Mail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Termin: 20. bis 25.07, Treffpunkt täglich um 9.00 Uhr am Heideparkplatz Berggasse.



Jugendtheatercompany NÖ bringt „Die Welle“

Die Jugendtheatercompany NÖ, die seit ihrer Gründung 2006 rund 11.000 Zuschauer mit ihren zwei Produktionen in den Theatern Niederösterreichs und im Volkstheater Wien begeisterte, präsentiert am 21. Juli 08 um 20 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf die öffentliche Galapremiere der diesjährigen Produktion „Die Welle“. Am 23. Juli 08 findet um 20 Uhr eine Premiere speziell für junges Publikum mit anschließender „After-Show-Party“ statt.

Regisseurin Ricky May ist vielen Theaterbesuchern durch Engagements am Theater in der Josefstadt oder dem Volkstheater Wien bekannt. Das Bühnenbild hat Eduard Neversal entworfen.

„Ihr habt euch zu willenlosen, unselbstständigen, der Wahrnehmung unfähigen Marionetten machen lassen. Faschismus ist hier und jetzt mitten unter uns und in jedem von uns kann er wachgerüttelt werden. Albert Einstein sagte: Die Welt wird nicht bedroht von den Menschen, die böse sind, sondern von denen, die das Böse zulassen.“

(Auszug aus dem Theaterstück „Die Welle“).

Bringt Euch in die Diskussion ein und kommt am 23. Juli 08 ins Kulturzentrum Perchtoldsdorf. Unsere Aktion w4w-words for wind findet im Anschluss an die Premiere der Theatervorstellung „Die Welle“ (in Originalfassung) von Reinhold Tritt, bekannt durch den Roman von Morton Rhue, statt. Dabei könnt Ihr Kärtchen mit Euren Ideen, Euren Vorstellungen und Eurer Kritik zum Thema „Populismus – die Menschheitsfalle“ beschriften, die an rund 300 Luftballons gebunden werden. Wer solche Luftballon-Kärtchen findet und Stellung beziehen möchte oder selbst zu diesem Thema etwas sagen möchte, ist im Online-Kommunikations-Forum herzlich willkommen. Unter den aktivsten Forum-Usern werden 20 VIP-Tickets verlost.

CUBA LIBRE '08

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre organisiert die Jugendplattform Perchtoldsdorf in Zusammenarbeit mit mehreren Perchtoldsdorfer Jugendvereinen heuer bereits zum dritten Mal eine Sommerparty im Hugo Wolf-Haus, Brunner Gasse 26. Bei der „Cuba Libre“-Party am Mittwoch, dem 9. Juli 2008 um 20.00 Uhr im Garten des Hugo Wolf-Hauses gibt es Snacks, (alkoholfreie) Cocktails und sommerliche Musik.

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!

Karten für die Galapremiere: Jugendliche € 10,-; Erwachsene € 15,-; Karten für die Premiere für junges Publikum inklusive „After-Show-Party“: € 19,-. Für beide Vorstellungen 10% Ermäßigung: 14/24 Ticket, Raiffeisenclub und P'dorf Ticket. Infos und Tickets unter: kontakt@jugend-theater.at, www.jugend-theater.at oder im InfoCenter T 01/86 683-400.



72h ohne Kompromiss Jetzt anmelden – sei dabei im eigenen Ort

Seit dem 22. April kannst du dich für die größte Jugendsozialaktion Österreichs anmelden. „72h ohne Kompromiss“ ist ein Projekt der Katholischen Jugend in Zusammenarbeit mit youngCaritas und HitradioÖ3! Einfach www.72h.at eingeben und unter der Rubrik „Anmeldung“ durchklicken und schon bist du dabei, wenn 72h lang die Realität verändert wird.

Unter „Downloads“ findest du die aktuellen Drucksorten für den Durchgang 2008 und Formulare für die Anmeldung per Post.

Anmeldeschluss ist der 3. Oktober 2008.

Aber Achtung: Perchtoldsdorf ist anders. Du bleibst in Perchtoldsdorf und bist für Perchtoldsdorf aktiv. Es sind bereits einige Projekte eingelangt – viele Vereine und Institutionen sind schon dabei – Rotes Kreuz, Heideverein, Beatrixheim, Pfadfinder, Hyrtl-Haus, Freirad, Volksschule Roseggergasse, Sonderpädagogisches Zentrum Perchtoldsdorf (SPZ). Gerne nehmen wir auch deine Ideen auf – und freuen uns auf weitere Projektvorschläge.

Du interessierst dich für Film, Fernsehen und neue Medien? Du willst mit Profis vom ORF zusammenarbeiten?

Du willst dazu beitragen, das Engagement der Jugendlichen öffentlich sichtbar zu machen?

Deshalb suchen wir Leute, die das kompromisslose Engagement, die einzigartigen Erfahrungen und Leistungen, die bei den 72 Stunden ohne Kompromiss stattfinden, einfangen wollen!

Ob WebCast oder Projekt, bei Interesse bitte eine Mail an: koe@perchtoldsdorf.at

Hyrtl Haus Sommer-Öffnungszeiten

Diese Sommerferien hat das Hyrtl Haus jedes Wochenende (Freitag und Samstag) im Juli und August ab 20.00 Uhr geöffnet.

Die einzige Ausnahme ist das erste Juli-Wochenende: Freitag, 04.07 und Samstag, 05.07 ist geschlossen.

Die Hyrtl Haus-Crew freut sich auf einen abwechslungsreichen Sommer mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Programmen und viele Gäste. Das jeweils aktuelle Programm könnt Ihr unter www.hyrtlhaus.at nachlesen.

Natürlich findet den ganzen Sommer über auch jeden Sonntag ab 15.00 Uhr der beliebte Jugendnachmittag statt, an dem gemeinsame Spiele, Wuzeln und Plaudern angesagt ist. Ausflüge wie zum Beispiel Besuche des EHZ werden rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

Wir wünschen Euch einen schönen, erholsamen Sommer: Eure Hyrtl Haus-Crew!



„Die Edlseer“ Luigi Neuwirth, Manfred Maier, Fritz Kristoferitsch und Andreas Doppelhofer (v.l.n.r.) stehen in Perchtoldsdorf open air auf der Bühne.

Die Edlseer open air in Perchtoldsdorf

Bandleader Fritz Kristoferitsch hat mit seinen Kollegen Manfred und Andreas im steirischen Birkfeld schon gemeinsam die Schulbank gedrückt. „Wir haben von der Pieke auf, als Kinder, zu musizieren begonnen. Wir hatten den Traum, irgendwann einmal so bekannt und berühmt zu sein wie die Stoakogler, die unser Vorbild sind.“ Von Fritz Kristoferitschs Heimatort Edlsee übernahm die Band den passenden Namen. Vor ein paar Jahren stieß Luigi Neuwirth zum erfolgreichen Trio, das in den 18 Jahren seines Bestehens zur wohl gefragtesten Gruppe bei Veranstaltungen wurde. „Die Edlseer“ bekamen u.a. 1999 als jüngste Gruppe Österreichs die Goldene Schallplatte verliehen und wurden mehrfach Sieger bei Volksmusik-Wettbewerben.

Am Sonntag, den 31. August, findet ab 11 Uhr am Sportplatz Höhenstraße 15 ein Open air-Konzert statt, „Die Edlseer“ stehen ab 14.30 Uhr auf der Bühne.

Karten im Vorverkauf zu € 13,- in der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 9, und an der Tageskassa € 16,-. Unter 16 J. freier Eintritt.

Veranstalter: SC Perchtoldsdorf. Näheres: www.sc-perchtoldsdorf.at

Dentalzentrum Liesing Zahnimplantat

Zahnverlust hat unangenehme Konsequenzen. Unansehnliche Ästhetik, kein fester Prothesenhalt oder eingeschränkte Kaufunktion sind die Folgen. Für Brückenversorgungen mussten oft gesunde, makellose Zähne beschliffen werden. Seit 40 Jahren werden Titanimplantate als künstliche Wurzeln gesetzt, die mit dem Knochen verwachsen.

Wie läuft diese Behandlung ab?

In örtlicher Betäubung oder Narkose wird das Zahnfleisch aufgeklappt oder gestanzt und ein sogenanntes Implantatbett aufbereitet. Dann wird ein entsprechendes Implantat eingesetzt. Die Einheilphase wird sehr individuell festgelegt und reicht von Sofortversorgung bis zur 3monatigen Einheilzeit. Nach dieser Zeit wird das Implantat mit einer Krone oder Brücke versorgt. Ähnlich wie natürliche Zähne bedürfen Implantate einer ständigen Kontrolle und Reinigung.

Zähne in einer Stunde

Bei entsprechendem Knochenangebot ist es heute möglich, nach einer Computertomographie die Implantate dem virtuellen Patienten im Computer zu setzen. Diese Compu-



terplanung wird gemeinsam mit dem Zahntechniker durchgeführt und die Ergebnisse in eine Operationsschablone umgearbeitet. Der Zahnersatz kann dann schon vor der Operation angefertigt werden. Am Operationstag werden die Implantate anhand der Schablone durch die Schleimhaut gesetzt und die Brücke, die hochpräzise passt, eingeschraubt. Die Dauer zwischen Operationsbeginn und dem ersten genussvollen Biss liegt somit unter einer Stunde.

Gerne stehen Ihnen Dr. Lydia und Dr. Dieter Busenlechner im Dentalzentrum Liesing, Breitenfurter Straße 360-368/2/III für Fragen zur Verfügung, T 01 / 333 67 97.

Sicherheit großgeschrieben

Erste Hilfe kann über Tod oder Leben entscheiden. Besonders in Volksschulen ist es wichtig, Vorsorge für eine wirksame erste Hilfeleistung nach Unfällen zu treffen. GR Oliver Fichta, stv. Vorstandsmitglied der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, übergab Direktorin Sylvia Mertz von der Volksschule Rosegggasse nun fünf Erste-Hilfe-Bags, die von der AUVA zur Verfügung gestellt wurden: „Wir unterstützen Schulen bei der Ausstattung ihrer Notfalleinrichtungen sehr gerne, da es uns wichtig erscheint, schon bei Kindern ein Bewusstsein für Unfallverhütung und Notfallversorgung zu entwickeln“. Bei engagierten Schulen wie der Volksschule Rosegggasse, die mit den Kindern viel im Freien unternimmt, sind diese Erste-Hilfe-Bags besonders wichtig und sinnvoll.

Schuldirektorin Sylvia Mertz ist froh, dass nun jede Klasse im Sinne der Sicherheit der Kinder bestens ausgestattet ist.

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

// Mutter-Eltern-Beratung

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

03.07 // 17.07 // jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Im August ist die Mutterberatung gesperrt! Nächste Mutterberatung erst wieder am 04.09 und 18.09 von 14.00-15.00 Uhr.

Dr. Regina Gratzl / Kinderärztin; **Anne-Marie Kern** / Stillberaterin;

Sabine Nesvadba / Dipl. Kinderkrankenschwester

Kriegsopfer- und Behindertenverband

// Sprechstunde nach Vereinbarung mit Obfrau Erika Doser,

T 01/865 54 93.

Kunst & Kultur
in Moedling

Jedermann
von Hugo von Hofmannsthal

10. Juli – 2. August 2008

Freilichtaufführungen vor der Othmarkirche
Bei Schlechtwetter in der Kirche
Beginn: 18.30 Uhr ♦ Ende: 20.00 Uhr ♦ Keine Pause

Karten: € 34,- | € 31,- | € 28,-

- ♦ Online-Buchung: www.jedermann-moedling.at
- ♦ Tageskassa und telefonische Bestellung: Tourismusbüro Mödling, Elisabethstraße 2, Tel. 02236/26 727, Mo-Fr: 9-17 Uhr
- ♦ Abendkassa: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn



Die RB-Perchtoldsdorf lud zum „Daumendrücken“ ins Magna Racino

Mehr als 1.100 Kunden/innen nahmen die Einladung der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf – Maria Enzersdorf zur Liveübertragung des Matches Österreich: Deutschland auf einer 100m² Leinwand im Magna Racino an. Die Gäste wurden bei der Begrüßung geschminkt und mit Fanartikeln ausgestattet. Sie feuerten die Spieler von der Tribüne aus an und sorgten für tolle Stimmung. Zwischendurch konnten sie sich am Buffet an stadionstypischen Schmankerln laben. Ein gelungener Abend, auch wenn Österreich torlos blieb.

Radio-Fernseh-Techniker-Meister

☎ 869 70 20
(0222) PERCHTOLDSDORF, HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josefstrasse 4
office@die-schlosserei.at

FÜRNDRAHTSCHLOSSEREI

Tel 01.869 42 65 www.die-schlosserei.at






ALU- NIRO- STAHLKONSTRUKTIONEN ANTRIEBSTECHNIK REPARATUREN

 **Ihr Partner vor Ort.**

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

**Diskret und zuverlässig,
notarielle Abwicklung
garantiert!**

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
T 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

Erfolgversprechende NACHHILFE in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura), Latein (1u.2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak T 0664 / 32 29 480

Gartengestaltung + Gartenpflege, sowie Baumschnitt + Rodung. Hilfe in ihrem Garten! T 0676 / 31 81 727

Bin Psychotherapeutin u. Dipl. Familienberaterin, helfe gerne und kompetent bei Konflikten weiter. Kassenteilverrechnung möglich!
Christa Grubmann T 01 / 887 13 46

Hervorragender Baugrund am Sossenhügel in Perchtoldsdorf
1.443 m² Südlage, reizender Blick auf die Kirche, erzielbar bis ca. 300 m² Wohnfläche, Traufenhöhe 6m, Kaufpreis € 730.000,-
T 0664 / 230 35 84

Brunn/Gebirge: Gepflegtes Einfamilienhaus mit Flair und großem uneinsehbarem Garten, Baujahr 1990. Die Gesamtgrundfläche beträgt 716m², die Wohnfläche 143m², und der Volkeller 77m², 5 Zimmer. Kaufpreis € 349.000,- inkl. Wohnbauförderung.
www.kleinpartner.com, 01 / 877 22 22, Frau Mag. Maier: 0699 / 1515 3636

Wohnungsmarkt:

44 m² Eigentumswohnung topsaniert, DAN-Küche, Sat, Parkett. € 69.000,-
T 0676 / 83 404 63 03

P'dorf, Sonnbergviertel, 90 m² Altbauwohnung mit großer Dachterrasse, 4 Zimmer, Bad, Dusche, 2 WC. Miete 790,- /monatl. inkl. BK. Privat T 0664 / 120 160 2

Wohnung in Perchtoldsdorf zu vermieten! 55m² + 7m² Balkon, sehr angenehme Lage. Gartenbenützung möglich. 10 Min. zur Schnellbahnstation (zu Fuß). Miete € 450,- pro Monat + BK. Kontakt: T 0699 / 144 22 558 und Mail: viechenhorvath@hotmail.com

Alleinstehender Pensionist sucht **helle und freundliche Mietwohnung** in Perchtoldsdorf, 50 bis 70 m², zentrale Lage mit Lift, Loggia oder Balkon. T 0664 / 83 767 82

Diverses:

Übernahme Bügelarbeiten und Haushaltshilfe. T 0650 / 91 99 589

Liebevolle Kinderbetreuung gesucht! Wir suchen jemanden, der unsere 4jährige Tochter ab September vom Kindergarten abholt und mit ihr die Nachmittage gestaltet. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter T 0664 / 548 85 56.

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung.
T 0676 / 40 48 238

Nachhilfe in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein und Mathematik bis zur AHS Matura. 15,- pro Stunde.
Rauch Margarete, Buchenweg 12. 0664 / 86 12 759 o. 0676 / 93 93 003

Schlosserei
HAMMER & MAHR

fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune, Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Nachhilfe Erfolgscoach

Pädagogisch erfahrener Erfolgscoach (Dipl.Ing. TU) für **Mathematik, Mechanik** alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min **Nachhilfe während der Sommerferien**
Tel. 01 / 86 52 721 oder 0699 / 119 88 662

Schönes Jugendzimmer billig abzugeben. (Schränk, Bett, Nachtkästchen, Computerecke) Computer, Fax u. Fernseher. T 0664/ 34 68 409

Wir feiern 5 Jahre Seminarraum Balance. Tag der offenen Türen: Sa. 30.8.2008 14 Uhr bis 21 Uhr. Näheres ab 27.8.2008 unter www.seminarraum-balance.at

Haushaltshilfe gesucht

1x wöchentlich halbtags für kleinen Haushalt im 23. Bezirk Nähe Alt Erlaa
Tätigkeit: Reinigungsarbeiten & Bügeln
Kontakt: Fr. Stumleitner 02252/711 10-27

Lions-Sammeltag am Sa, 30. August 2008, 9.00 -11.00 Uhr, beim Altstoffsammelzentrum in der Vierbatzstraße: Der Lionsclub Perchtoldsdorf sammelt zugunsten von Bedürftigen Kunst&Kitsch&Kuriiositäten& Sonstige Klässesachen in gutem Zustand für den Lions-Flohmarkt.
Der Lions-Flohmarkt findet dann am 7. September im Rahmen des Dorrfestes (im Kulturzentrum) statt.

Wir suchen **zuverlässige Haushaltshilfe** für Einfamilienhaushalt in F. Vesely-G. Idealerweise 2 Vormittage (z.B. Mo, Do 8.00 bis 11.00 Uhr) pro Woche. Wir suchen liebe Kinderbetreuung für 2jährige Tochter an Abenden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf T 0664 / 814 44 00

Tagesbetreuung Mo-Fr in Perchtoldsdorf für 2 1/2-jähriges Mädchen für August 2008 gesucht. Erfahrung erforderlich. Später im geringen Umfang Betreuung nach Vereinbarung möglich. T 0664 / 52 62 079

Suche TierliebhaberIn. Zwei liebe Cockerspaniel suchen einen Sitter. Stundenweise und hin und wieder tageweise. Übernachtung im Haus, Spaziergehen nicht notwendig. Garten vorhanden. T 01 / 905 24 94 oder 0664 / 43 88 008

Suche Klavier/Keyboard Lehrer/In für Unterricht in Perchtoldsdorf. T 0664 / 300 67 34

**NADELSTREIF,
JEANS & Co**

Klassisch • Sportlich • Elegant

SUMMER SALE: 26. 7. – 8. 8. 2008

Kurzarm- und Polo hemden,
Sommer-Hosen und -Jeans

30% REDUZIERT

Herrenmode Claudia-Felicitas Raimann **WIENER GASSE 15**



Nachprüfung? DER LERNPROFI hilft

Endlich – das Schuljahr ist zu Ende, und die Sommerferien bieten Erholung und Entspannung. Doch das gilt nicht für alle Schüler: So mancher Pechvogel hat eine Nachprüfung im September zu bestehen. Für viele Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern eine mittlere Katastrophe!

Kein Grund zur Panik! Die Ferien dauern lang und bieten sowohl Muße für Erholung als auch ausreichend Zeit, um den für die Nachprüfung zu erlernenden Stoff intensiv zu wiederholen und zu festigen.

Manche Schüler schaffen dies im Alleingang oder unter elterlicher Anleitung.
Ab 21. Juli 2008 – Einzelunterricht, Intensiv- und Crashkurse, Mobile Nachhilfe & Konversationskurse

Für jene, die sich jedoch beim Lernen nicht ganz so leicht tun, deren Eltern nicht die Zeit für die nötige Kontrolle oder Unterstützung aufbringen oder denen es einfach am Verständnis des Stoffes mangelt, bietet DER LERNPROFI ab dem 21. Juli bis Ende August Einzelunterricht, Intensiv- und Crashkurse in allen Hauptgegenständen sowie Konversationskurse in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch für alle Schulstufen und –typen.

Alle Kurse sind auch für jene Schüler geeignet, die zwar keine Nachprüfung zu absolvieren haben, jedoch den Stoff des letzten Schuljahres wiederholen möchten, um gut vorbereitet ins nächste Schuljahr einzusteigen.

Mobile Nachhilfe auch in den Ferien!

Aufgrund der großen Nachfrage bietet DER LERNPROFI ab 21.7. täglich von 10 bis 18 Uhr wie auch während des Schuljahres mobile Nachhilfe für alle Gegenstände an. Wir ersuchen um zeitgerechte Anmeldung!

Lernbehelfe aus dem hauseigenen Verlag Halder & Binder

Zur bestmöglichen Unterstützung unserer Schüler hat das LERNPROFI-Team, bestehend aus Pädagogen, Linguisten, Romanisten und Übersetzern, eine eigene Reihe an Unterrichtsmaterialien für folgende Unterrichtsgegenstände konzipiert und im hauseigenen Verlag für Pädagogik und Didaktik – Halder & Binder – herausgegeben: Deutsch Aufsatztraining für die Unterstufe; Englisch Basis-Grammatik & Übungsteil; Spanisch Basis-Grammatik & Übungsteil; Französisch Basis-Grammatik & Übungsteil; Italienisch Basis-Grammatik & Übungsteil. Die Bücher sind ab 1.8.2008 im Institut DER LERNPROFI erhältlich. Kosten pro Band: € 30,-; Kosten für 2 Bände: € 50,-.
Öffnungszeiten im Sommer 2008:

Von 20.6. bis 13.7.2008 – Sommerpause. Ab 14.7. – Terminvereinbarung im Sekretariat – Mo-Fr 12-16 Uhr. Ab 21.7. – Unterrichtsbeginn im Institut: Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa u. So nach Vereinbarung.

Infos: www.lernprofi.at – T 06991/4231375, Mail: halder@lernprofi.at
DER LERNPROFI, Dipl. Päd. Angelika Halder, Wiener Gasse 41/ Top 2, 2380 Perchtoldsdorf.

DER LERNPROFI

Richtig Lernen

Nachhilfe in allen Gegenständen Alle Schulstufen und Schultypen

AKTUELL! Sommerkurse

NEU! Mobile Nachhilfe

NEU! Lerncoaching

2380 Perchtoldsdorf • Wiener Gasse 41/2

halder@lernprofi.at

www.lernprofi.at

+43(0)6991/42 31 375



Fahrradprüfung in der Volksschule Roseggergasse

Die heurige Fahrrad-Prüfung in der VS Roseggergasse wurde in Zusammenarbeit mit der Fahrschule Perchtoldsdorf-Walzgasse und der Polizei Perchtoldsdorf durchgeführt.

Die Volksschulkinder wurden schon während des Schuljahres von den Lehrerinnen Wald und Gebhard vorbereitet: Ein spezieller lustiger Power-Point-Musik-Theorie-Kurs mit vielen Aufgaben (Rechnen / Schreiben-Zeichnen / Zuordnen) diente dem leichteren Erlernen der Verkehrsregeln.

Die Fahrrad-Prüfung gliederte sich in Theoretische Prüfungsfragen, Fahrzeugüberprüfung und Kleidung, Langsamfahrbungen und Fahren im Verkehr.

Fast alle Volksschüler/innen haben die Prüfung bestanden, nur beim links Abbiegen mit anschließendem Einordnen gab es ein paar Probleme. Nach der Fehlerbesprechung und nochmaligem Fahren erhielten fast alle Volksschüler/innen der 4. Klasse die Berechtigung, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren. Die Ausweise werden bis Schulschluss von der BH Mödling ausgestellt.



Wir führen Massivholzmöbel von **pabnu**



Wohnen mit Holz!

Neben selbstgefertigten Möbeln aus der eigenen Tischlerei bieten wir auch hochwertige Handelsprodukte aus Massivholz, welche entsprechend Ihren Wünschen, betreffend Modell, Holzart und Stoffmuster, individuell angepasst werden können. Nicht nur der Preis wird Sie überzeugen.

Möbel Scheuer

Ihre Tischlermeisterin garantiert!
Persönliche Beratung in allen Einrichtungsfragen auch vorort.
Kostenloses Angebot mit Erst-Planung.
Termingerechte Lieferung sowie Montage vom Profi.
Jederzeit erreichbar unter **0699 / 14 90 55 12.**

Öffnungszeiten Geschäft

Wiener Gasse 22

Montag bis Freitag

9:00 bis 12:00 Uhr und

15:00 bis 18:00 Uhr

Tischlerei Andrea Scheuer

Wiener Gasse 26

A-2380 Perchtoldsdorf

Telefon/Fax: 01/869 31 31

info@tischlermeisterin.at

www.tischlermeisterin.at

Wir gratulieren

Geboren wurden

Punzet Sebastian, J.-Höller-Str., am 30.3. – Heinzl Julian Werner, Herzogbergstr., am 6.5. – Groll Fabian, D.-Zeiner-G., am 13.5. – Weihs Alexander Singh, Eigenheimstr., am 29.4. – Tschida Magdalena, Aspettenstr., am 2.6. – Jäger Iven Yannick, Mühlg., am 7.5. – Rath Teresa Marie, Wiener G., am 25.5. – Kögl Ferdinand Maximilian, A.-Strenninger-G., am 28.5. – Hussian Marie, Buchenweg, am 3.6.

101. Geburtstag

Brosch Gertrud, Brunner G., am 1.9.

99. Geburtstag

Silva Campos Cruz Gomes Maria, Wiener Gasse, am 19.7.

97. Geburtstag

Mayr Maria, Elisabethstr., am 9.9. – Mohsbacher Elise, J. Trinksgeld-Gasse, am 12.9.

90. Geburtstag

Fux Rosa, Elisabethstr., am 19.7. – Schaffar Theodora, Grillparzerstr., am 22.8. – Pani Maria, Elisabethstr., am 31.8.

85. Geburtstag

Ing. Rössler Roman, Brunner G., am 23.7. – Schreyer Elisabeth, Saliterg., am 3.8. – Vavrein Maria, Am Soßenhügel, am 5.8. – Pernold Elisabeth, Sonnbergstr., am 8.8. – Sleytr Herbert, Hochstr., am 19.8. – Radl Hedwig, Stuttgarter Str., am 23.8. – Pusch Auguste, Elisabethstr., am 29.8. – Novotny Leopoldine, F.-Siegel-G., am 1.9. – Kühn Elisabeth, Aspettenstr., am 1.9. – Huber Herta, F.-Liszt-G., am 9.9.

80. Geburtstag

Slezak Hildegard, Anzengruberg., am 23.7. – Nowak Johannes, Stuttgarter Str., am 24.7. – Scheibein Gertrude, S.-Kneipp-G., am 25.7. – Dr. Knauth Herbert, Hochstr., am 29.7. – Nagel Elfriede, Theresieng., am 31.7. – Geiger Friederike, Elisabethstr., am 2.8. – Leitner Franz, Bizisteg., am 12.8. – DI Dirnberger Reinfried, Eichenweg, am 19.8. – Lekes Elisabeth, Waldmühlg., am 20.8. – Toifel Gerhard, Hochstr., am 22.8. – Bauer Herta, Bizisteg., am 23.8. – Heinrich Herbert, Mühlg., am 2.9. – Primik Teresia, Steinberg-Frank-G., am 8.9. – Wurz Gustav, Tröschg., am 15.9.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessler, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, T 01/889 76 49, 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Art Direction: Julie David, office@imglashaus.at; Layout: markus@brocca.net; Druck: Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.

Unser Beileid

Verstorben sind

Staudenherz Johann (62), Römerfeldgasse, am 25.4. – Klaghofer Richard (94), Elisabethstr., am 18.5. – Loibl Franz (88), Anzengruberg., am 10.5. – Stojkovic Slavko (75), Wiener Gasse, am 12.3. – Pflüger Maria (82), Brunner G., am 25.5. – Sobotka Elfriede (80), F.-Liszt-G., am 22.5. – Jungmann Nikolaus (61), Anzengruberg., am 29.5. – Urban Franz (86), Aspettenstr., am 8.6. – Gradenegger Franz (90), B.-v.-Suttner-G., am 9.6. – Ing. Leberbauer Walter (81), Mühlg., am 9.6. – Dr. Mold Karoline (95), Eisenhüttelg., am 10.6.

Mobile Radarkabinen

Standort	Juli 08	Aug 08
Ketzergasse	7/13;28/3.8	11/17;
Mühlgasse	7/13;28/3.8	11/17;
Eisenhüttelg.	14/20;	18/24;
Salitergasse	14/20;	18/24;
Goethestr.	21/27;	–
Elisabethstr.	30.6/3.7;	–
Stuttgarterstr.	30.6/3.7;	4/10;
M. Lang G.	–	4/10;
Herzogberstr.	–	25/31
Schubertg.	4/6;21/27;	–
Höhenstraße	–	25/31
Kunigundb.	4/6;	–

Vorbehaltlich Wetterbedingungen!

Diamantene Hochzeit

Angela und Ing. Roman Rössler, Brunner G., am 16.7. – Isabella und Rudolf Feigl, Brunner G., am 7.8. – Stephanie und Wilhelm Bilek, F.-Siegel-G., am 7.8.

Goldene Hochzeit

Liselotte und Hugo Tatschl, Theresieng., am 19.7. – Margarete und Adolf Hladovsky, Grillparzerstr., am 2.8. – Rosemarie und Ing. Gerhard Tolinger, Dr.-O.-Kernstock-G., am 12.8. – Christine und Ewald Herink, Bahnzeile, am 23.8. – Renate und Dieter Braun, Eisenhüttelg., am 29.8. – Irene und Franz Eder, Pf.-Huber-G., am 30.8.

Rot-Kreuz Blutspendeaktion

sa 13.09 // 9.00-17.00 Uhr im Rot Kreuz-Haus, Franz Josef-Straße 29

Apothekendienst

01.07. 4I	12.07. 7B	23.07. 2D	03.08. 4F	14.08. 7H	25.08. 2A
02.07. 5A	13.07. 7C	24.07. 3E	04.08. 5G	15.08. 1I	26.08. 3B
03.07. 6B	14.07. 1D	25.07. 4F	05.08. 6H	16.08. 2A	27.08. 4C
04.07. 7C	15.07. 2E	26.07. 5G	06.08. 7I	17.08. 2B	28.08. 5D
05.07. 1D	16.07. 3F	27.07. 5H	07.08. 1A	18.08. 3C	29.08. 6E
06.07. 1E	17.07. 4G	28.07. 6I	08.08. 2B	19.08. 4D	30.08. 7F
07.07. 2F	18.07. 5H	29.07. 7A	09.08. 3C	20.08. 5E	31.08. 7G
08.07. 3G	19.07. 6I	30.07. 1B	10.08. 3D	21.08. 6F	
09.07. 4H	20.07. 6A	31.07. 2C	11.08. 4E	22.08. 7G	
10.07. 5I	21.07. 7B	01.08. 3D	12.08. 5F	23.08. 1H	
11.07. 6A	22.07. 1C	02.08. 4E	13.08. 6G	24.08. 1I	

Gruppe 1 Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, T 01/699 98 97

Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45

Gruppe 2 Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, T 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, T 02236/53 472

Gruppe 3 Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, T 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, T 02236/304 180

Gruppe 4 M. Enzersdorf, Südstadt-Äp., Südstadt-Zentrum 2, T 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/26 258

Gruppe 5 Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 2, T 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Äp., Ortsstr. 101-103, T 01/699 13 88

Gruppe 6 Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, T 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63
Biedermannsdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
T 02236/710 171.

Gruppe 7 Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, T 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95

Gruppe A A.-Baumgartner-Straße 44, T 665 06 62
Speisinger Straße 119, T 888 21 52

Gruppe B Perchtoldsdorfer Straße 5, T 865 93 10
Triester Straße 128, Tel 667 16 61

Gruppe C Erlaaer Platz 1, T 662 73 00
Gatterederstraße 9, T 886 03 23

Gruppe D Levasseurgasse 2, T 869 03 98

Gruppe E Khemetergasse 8, T 888 51 44

Gruppe F Ketzergasse 97, T 869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, T 616 86 84

Gruppe G Breitenfurter Straße 365, Tel 867 44 55

Gruppe H Ketzergasse 41, T 699 13 20
Speisinger Straße 260, T 888 21 31

Gruppe I Altmanndorfer Straße 164, T 667 26 88
Ketzergasse 447-449, T 888 41 70

Ärztewochenenddienst

05./06.07	MR Dr. Herbert Kadnar	Wiener Gasse 19	01/869 01 73
12./13.07	Dr. Gerhard Weinzettl	Salitergasse 50	01/865 93 11
19./20.07	Dr. Hellmut Tschiedel	F.-Siegel-Gasse 2	01/869 76 76
26./27.07	Dr. Caroline Pohl	Wiener Gasse 19	01/869 01 73
02./03.08	Dr. Herbert Machacek	Walzengasse 2	01/869 43 73
02./03.08	Dr. Herbert Machacek	Walzengasse 2	01/869 43 73
09./10.08	Dr. Stefan Kressler	R.-Hochmayer-G. 5	01/867 43 57
15.08	Dr. Gerhard Weinzettl	Salitergasse 50	01/865 93 11
16./17.08	Dr. Rudolf Honetz	Seb.-Kneipp-G. 5-7	01/869 47 33
23./24.08	Dr. Herbert Machacek	Walzengasse 2	01/869 43 73
30./31.08	MR Dr. Herbert Kadnar	Wiener Gasse 19	01/869 01 73

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.

Auskunft über die ärztlichen Wochentags-Nachtbereitschafts- und Wochenendbereitschaftsdienste in Perchtoldsdorf: **Hotline T 0 22 36 – 141**, Polizeiinspektion Perchtoldsdorf **T 059 133 – 33 42 – 0**, Rotes Kreuz **T 01 / 865 4 144**.

Auskunft über den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte an den Wochenenden und den ärztlichen Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst erhalten Sie rund um die Uhr unter der Kurzwahl **141**.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
 Hochstraße 93
 2380 Perchtoldsdorf
 Tel.: 01 / 865 77 61
 24h Notruf: 0699 / 108 55 771
 www.tierklinik-sonnberg.at

Reisekrankheiten des Hundes

Unter dem Begriff Reisekrankheiten fasst man Erkrankungen zusammen, die normalerweise in unseren Breiten nicht vorkommen. Einige dieser Erkrankungen sind jedoch in den letzten Jahren in unseren Hunden bei uns „eingereist“.

Die Leishmaniose: Sie wird über die Sandmücke durch einen Stich übertragen. Leishmanien sind winzige einzellige Parasiten. Die Hunde erkranken oft erst einen bis 18 Monate nach dem Auslandsaufenthalt. Typisch sind Hautveränderungen an den Ohrrändern und dem Nasenrücken, die schwer oder gar nicht heilen. Häufig kommt es zu Lymphknotenschwellung, allgemeiner Schwäche, Erbrechen, Durchfall. Die Erkrankung gilt derzeit als nicht heilbar. Gefährdete Gebiete: vor allem Frankreich und Spanien.

Die Ehrlichiose: Ehrlichen sind bakterienähnliche Erreger, die über die braune Hundezecke übertragen werden. Diese Zeckenart ist ab Südfrankreich südwärts anzutreffen. 8-20 Tage nach der Infektion

treten die ersten Symptome auf: Fieberschübe, Lymphknotenschwellung, Nasen- und Augenausfluss. In der Folge entstehen häufig Blutungen in der Haut und auf Schleimhäuten, oftmals auch Nasenbluten. Eine Therapie, wenn auch langwierig, ist möglich.

Die Babesiose: Sie wird auch „Hundemalaria“ genannt. Die Auwaldzecke und die Braune Hundezecke übertragen diesen Einzeller. Mittlerweile tritt Babesiose in allen warmen Klimazonen auf, vor allem in Frankreich; aber auch in Ungarn, Österreich, Deutschland, Schweiz beobachtet man diese Erkrankung immer stärker. Symptome treten 2 Tage bis 5 Wochen nach der Infektion auf: hohes Fieber, Mattigkeit, roter bis dunkler Urin. Eine Heilung ist nur bei frühzeitiger Therapie möglich. Die Impfung gegen Babesien bietet einen guten Schutz! Wir beraten Sie gerne: www.tierklinik-sonnberg.at
 Erholbare Ferien wünscht das Team der Tierklinik am Sonnberg.



Ihre Karriere

Werte

Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

unsere Marktpräsenz steigt unaufhaltsam. Mehr Objekte am Markt bedeuten mehr Betreuungsaufwand, respektive mehr notwendige Maklerkollegen. RE/MAX sucht neue Mitarbeiter und Kollegen im Bezirk Mödling und ich vorwiegend für den Perchtoldsdorfer Raum.

Haben Sie je daran gedacht, eine professionelle Karriere mit RE/MAX, der weltweit führenden Immobilien-Makler-Organisation zu starten? Unser neues, exklusives und innovatives Ausbildungsprogramm unterstützt Sie in der schwierigen Startphase und führt Sie praktisch und erfolgsorientiert in die Welt der Immobilienvermittlung ein.

Das Trainings- und Mentoring-Programm ist praxisnah und findet direkt am Arbeitsplatz statt. Ausgebildete Coaches mit jahrelanger Erfahrung bieten dabei die beste Hilfe.

Dieses Programm enthält alle notwendigen Grundlagen und trainiert alle Fähigkeiten, die Sie brauchen, um in der Immobilienbranche erfolgreich durchstarten zu können. Es ist geplant, die Abschlussrate massiv zu steigern. Das heißt, dass wir für den Bezirk Mödling zumindest 10 neue Mitarbeiter und Kollegen benötigen. Mehr Informationen unter www.remax-dci.at in der Rubrik Karriere.



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

MEIN PROFI-TIPP

Ich startete selber vor einigen Jahren als Quereinsteiger in die Immobilien-Branche. Vorher war ich als leitender Angestellter bei einem internationalen Maschinen-Produzenten tätig. Das regionale Arbeitsgebiet vor der eigenen Haustür und das hoch interessante Betätigungsfeld waren für mich ausschlaggebend, nach einer kurzen Bedenkzeit eine Wende in meiner beruflichen Karriere einzuleiten.

Ich habe es bis heute keinen einzigen Tag bereut!

Falls Sie eine der Voraussetzungen besitzen wie Erfahrung im Verkauf oder im Umgang mit Menschen, selbständige Berufserfahrung oder persönlichen Ehrgeiz, dann haben Sie schon gute Voraussetzungen, mit uns zu arbeiten. Rufen Sie T 0664 / 91 92 972 oder kommen Sie zu unserem Karriere-Infoabend am 5. August 2008 um 19.00 Uhr ins WIFI Mödling, Guntamsdorfer-Str. 101, Saal 12.

Vielleicht fühlen Sie sich für eine Karriere als Immobilienmakler geeignet? Ich lade Sie zu einem unverbindlichen Gespräch ein, eventuell habe ich auch für Sie den einen oder anderen interessanten beruflichen Zukunftstipp!

Ihr *Roma Peisteiner*
 Ing. Roman Peisteiner

factual - Bernt

IHR **factual** PARTNER FÜR FENSTER, HAUSTÜREN & SONNENSCHUTZ



Fenster aus Kunststoff, Holz, Holz/Alu (auch mit EINBRUCHHEMMENDER Ausführung), Haustüren, Rollläden, Jalousien, Insektenschutz, incl. FIRST-CLASS Montage



Herbert Böcklweg 6 • A-2380 Perchtoldsdorf • Mob. 0664 3121063
 Tel (01) 8656139 5 • FAX (01)8656139 6 • E-MAIL: h.bernt@kabsi.at

Wichtige Information

Förderung ALARMANLAGEN

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückerstattbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0664 91 92 972
rpeisteiner@remax.net

RE/MAX DCI
 Donau City Immobilien
 Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

Betrag nicht in bar ablösbar.

SICHER ist SICHER!

Lassen Sie sich vom „Auf-Nr.-sicher“ Fachmann beraten.

Viele Elektroinstallationen sind alt und entsprechen längst nicht mehr heutigen Standards. Kaum ein Laie ist sich bewusst, wie sehr modernere Elektrogeräte die alten Elektroanlagen belasten.

Die Statistik klärt auf: Schwelbrände der Leitungen und defekte Haushaltsgeräte verursachen bis zu 30 Prozent der Wohnungsbrände. Und es gibt einen fatalen Zusammenhang: Je schlechter die Elektroanlage im Gebäude ist, desto häufiger werden Steckerleisten und Verlängerungen verwendet. Diese überlasten die geringe Anzahl der Stromkreise und erhöhen somit die Brandgefahr.

So kann in einer älteren Küche schon dann eine Überlastung entstehen, wenn ein zusätzlich angeschaffter Geschirrspüler und die Mikrowelle an einem Stromkreis angeschlossen sind und gleichzeitig laufen.

Die höhere Strombelastung erzeugt mehr Wärme. Dadurch altern auch die Leitungen schneller und die Isolierung wird porös. Wer kennt das

nicht: Wenn die Waschmaschine läuft, ist Bügeln nicht mehr möglich, weil dann die Sicherung rausfliegt...

Was genau ist passiert?

Da beide Geräte an einem gemeinsamen Stromkreis betrieben werden, ist dieser überfordert. Der Leitungsschutzschalter hat den Stromkreis vor Überlastung geschützt und vom Netz getrennt. Mit einer neuen Installation können problemlos mehrere Geräte gleichzeitig betrieben werden. Denn jedes Großgerät bekommt seine eigene Leitung und Absicherung.

Schutz im schlimmsten Fall

Haben Sie schon einmal beim Berühren eines Gerätes einen elektrischen Schlag erhalten? Das kommt leider öfter vor als man denkt und hat auch

schon zu Todesfällen geführt. Isolierende Materialien in der Elektroanlage und bei Geräten sollen genau das verhindern. Sind sie defekt, schaltet der FI-Schalter in Millisekunden ab und schützt Ihr Leben.

Die richtige Wahl des FI-Schalters ist sehr wichtig für Ihr Heim: Der heutige Stand der Technik schreibt uns vor, einen 30mA Schalter einzusetzen, der auch bei Verwendung für Kühlgeräte Kurzzeit verzögert ausgeführt sein muss. Weiters muss auch die Erdungsanlage mit ihrem Erdübergangswiderstand in Ordnung sein, sodass der FI-Schalter richtig arbeiten und unser Leben schützen kann. Man sieht, es sind eine Vielzahl von Faktoren wichtig, die aufeinander abgestimmt werden müssen, damit Ihre Elektroanlage störungsfrei arbeitet.

5 Tipps für eine sichere Elektroinstallation:

1. Alte Leitungen erneuern (Isolierung)
2. Mehr Steckdosen /Stromkreise
3. Blitz- und Überspannungsschutz
4. Richtiger FI-Schalter
5. Vertrauen Sie Ihrem Fachmann

Wir installieren für Sie

- // Erweiterung der best. Installation
- // Blitzschutzanlagen neu/Überprüfung Erdung
- // Alarmanlagen
- // Überwachungsanlagen
- // SAT-Anlagen
- // Überprüfung der Installation auf Sicherheit
- // Öffentliche Beleuchtung für Perchtoldsdorf
- // BUS-Systeme Fa. Moeller
- // Detailverkauf für Groß- und Klein-geräte

Haben Sie Fragen?

T 01/869 02 85, Hr. Janeschitz
Servicezeit: Mo-Fr 7.30 – 17.00
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00,
14.30-18.00, Sa 9.00-12.00 Uhr.



2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 2
T 01 / 869 02 85, F Dw 37
Mail: office@powerprofi.at

Wirtschaftshof dank Spritspar-Trainings der Fahrschule Perchtoldsdorf umweltfreundlicher, wirtschaftlicher und sicherer unterwegs

In Bezug auf den Klimaschutz ist der Straßenverkehr nach wie vor Sorgenkind Nummer 1 – obwohl Autofahren teurer denn je ist. Eine spritsparende Fahrweise bringt nicht nur Vorteile für die Umwelt und den Klimaschutz, indem sie die CO₂-Emissionen und die Feinstoffproblematik wesentlich verringert, sondern sie hilft auch, bares Geld zu sparen.

Die Fahrschule Perchtoldsdorf in der Walzengasse 6, geleitet von Ing. Jochen Heil, wurde vom Lebensministerium mit dem Zertifikat „Sprintsparinstitut“ ausgezeichnet und ist daher berechtigt, die geförderten eintägigen Sprintsparurse durchzuführen. Bei diesem eintägigen Seminar wird als 1. Fahrt eine Ist-Bestandsaufnahme mittels Spritverbrauchsanzeiger in den Fahrzeugen vorgenommen.

Im Anschluss erfährt man eine spezielle Theorie zum Thema Sprit-Fahren mit modernen Fahrzeugen, danach folgt eine 2. Fahrt, die durch zertifizierte Sprit-Spar-Trainer kommentiert wird. Die Marktgemeinde



Wirtschaftshofleiter Franz Varga, Norbert Urban, Dusan Nikolic, Ing. Joachim Heil, Branislav Romc, Ernst Feichtinger (v.l.n.r.).

Perchtoldsdorf ging bereits mit gutem Beispiel voran, indem sie Mitarbeiter des Wirtschaftshofes in die ersten Kurse der Fahrschule Perchtoldsdorf schickte, und damit einen Beitrag zu Umweltschutz, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit im Straßenverkehr leistete.

Insgesamt wurden am Wirtschaftshof 13 PKW-Lenker/innen und 13 LKW-Lenker von der Fahrschule Perchtoldsdorf

geschult. Das Ergebnis war sensationell: Die Treibstoff-Einsparung bei den PKWs betrug insgesamt 25 Prozent, und bei den LKWs insgesamt 12 Prozent.

In 100 Minuten Theorie, 200 Minuten Fahrpraxis und 60 Minuten Endbesprechung zeigten zertifizierte Sprintspar-Trainer/innen vor Ort, wie Sprintsparen vor sich geht. Bei den Fahrzeu-

gen mit Spritverbrauchsanzeigern war die Sprintsparnis sofort ersichtlich.

Die Lenker der Wirtschaftshof-Flotte waren überrascht, dass sie mit dem neuen Fahrstil bei gleicher Durchschnittsgeschwindigkeit viel gelassener fahren – und ihren Spritverbrauch im Idealfall um bis zu 40 Prozent senkten und den CO₂ Ausstoß verringern konnten.